

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. April.

51. Jahrgang. 1903.

Das Paradies, worin wir alle gelebt haben und woraus wir alle vertrieben worden, ist — die Jugend.
Fannie Groeger.

(26. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Riss-Rillay.

Ihren Sonnenschirm aufspannend, trat sie hinaus. Er schaute ihr nach.

Der Plagregen hatte die Kieswege aufgeweicht. Er strömte noch immer nieder und durchnässte die beiden Wanderer.

Käthe achtete nicht darauf. Ein Blick auf das bleiche Gesicht ihres Begleiters, den düsternen, starren Ausdruck seiner Augen, brachte ihr zum Bewußtsein, was sie sich in allen diesen Wochen wegzuphilosophieren versucht. Die Schuld war es, die jetzt langsam und gespenstisch aufstieg und das vielbesprochene Menschenanrecht an Glück als ein lazes Traumbild verjagte.

Als sie die Straße erreichten, war keine Droschke zu erblicken. Zum Glück ging die Pferdebahn soeben darüber. Gossar half Käthe einsteigen, blieb aber selbst zurück. Aus Jarrigefühl, um sie nicht zu kompromittieren, dachte Käthe, während ihr Blick an der hohen Gestalt haften blieb, die wie aus Erz gegossen im strömenden Regen da stand, und dem sich entfernenden Wagen nachsah.

Wie sie ihn liebte! Konnte es ein Unrecht sein, dieses Gefühl, das ihr Herz von Dankbarkeit gegen Gott überwallen ließ? Ihre Mutter hatte Treue gehalten, und diese starre Treue ohne den erwärmenden Hauch der Liebe hatte nur Fluch gebracht.

„Wie sehen Sie aus, gnädige Frau!“ rief das Mädchen erschrocken, als sie Käthe die Tür öffnete. „Wie aus dem Wasser gezogen! Wenn Sie sich nur nicht erkälten!“

Käthe hatte keine Kurdt davor. Die starke Nervenspannung hatte sie gezeit.

Doch schlief sie diese Nacht nur schlecht. Seine Küsse brannten ihr auf den Lippen und Feuer floß ihr durch die Adern. Im Halbschlaf fühlte sie die Nähe des Geliebten. Er beugte sich über sie und preßte sie so heftig an sich, daß ihr der Atem ausging. Dann wieder trat das Bild ihres Mannes dazwischen, seine Augen blickten sie ernst und vorwurfsvoll an; warum hast du mir das getan? Fort, fort, — sie wollte nichts mehr von ihm wissen. Warum ließ er nicht ab von ihr? Er liebte sie ja doch nicht mehr. Er glaubte ein Recht auf sie zu haben, ein Recht, welches das Gesetz und die menschliche Gesellschaft bestätigten. Und sie hatte es ihm in ihrer Blindheit einst selber zuerteilt.

Werner war frühmorgens heimgekehrt und war dann zum Rapport zu seinem Vorgesetzten gegangen.

Käthe saß allein, bleich und düster den Kopf in die Hände gestützt. Die Stunde der Entscheidung war ge-

kommen. Heute mußte sie den Streich führen, und er traf hart.

Werner war bei seiner Ankunft so fröhlich gewesen. Er hatte gehofft, er habe sich noch nie auf das Nachhausekommen so gefreut wie jetzt. Und er hatte ihr seinen Plan mitgeteilt, einen Urlaub zu nehmen und mit ihr an die See zu gehen. Vielleicht ließe sich auch der Vater bereden, mitzukommen. Sie hatte nichts darauf geantwortet, kaum zu nicken vermocht. Wie wenig ahnte er, was ihm bevorstand. Sie hatte eine solche Angst. . . . Was konnte er ihr tun? Nicht einmal die Scheidung verweigern. Aber er würde so starre Augen machen, wie Menschen, die in der Pein sind. . . . Und es graute ihr davor. Sie konnte ihn nicht einmal trösten. Und einige gute Stunden hatten sie doch in den sechs Jahren gehabt. Er war wohl oft mürrisch und verschlossen gewesen und hatte nie für das, was sie interessierte, Verständnis gehabt. Allein, er war stets um ihr Wohl besorgt, und im Grunde war er ein ritterlicher Charakter und hatte es nie an Rücksicht fehlen lassen. Wenn er doch recht in Zorn geraten wolle! Dann hätte sie es leichter. Sie grübelte und flügte die Worte zusammen, die sie ihm sagen wollte.

Je weiter aber der Zeiger vorrückte, desto mehr entlief ihr der Mut. Als sie endlich um die Mittagszeit seine Schritte hörte, mußte sie sich setzen.

Verstört erwartete sie ihn im Speisezimmer, nachdem sie ihn durch das Mädchen hatte rufen lassen. Nach dem Essen wollte sie es ihm sagen.

Werner trat ein, einen seltsamen Ausdruck in den Zügen.

„Du scheinst es also auch bereits zu wissen?“ sagte er nach einem Blick auf seine Frau. „Ist Frau v. Rehsan bei dir gewesen?“

„Ich weiß von nichts“, antwortete Käthe ruhig, während sie ihrem Manne den Teller füllte. „Ist was vorgefallen?“

„Leutnant v. Gossar ist durch die Brust geschossen“, erzählte Werner, seine Suppe löffelnd. „Wie man sagt, kann er nicht mehr aufkommen.“

Käthes Herz war plötzlich zu Stein erstarrt. Eine eilige Ruhe überkam sie. Ihre Stimme klang fremd, als sie mühsam die Worte faßte: „Wie kam es?“

„Es fand heute früh ein Duell zwischen ihm und Leutnant v. Grahn statt. Wie man sich erzählt, soll ihn dieser vor ein paar Tagen unter besonderen Umständen mit einer Dame aus der Gesellschaft getroffen haben. Und darüber hat er dann häßliche Geschichten im Kreise der Kameraden gemacht und den Ruf der Dame verlästert. Das hat ihm Gossar nicht hingehen lassen und ihn geordert. Den ersten Schuß hatte Grahn, er ist ein bekannter Schütze und zielte sicher.“

Nur jetzt sich nicht verraten, sie hatte noch etwas zu vollenden. Werner sollte sie nicht daran hindern.

Wit' übermenschlicher Anstrengung nahm sie sich während der Mahlzeit zusammen und hörte wie im Traume die Vermutungen, welche ihr Mann an die Begebenheit knüpfte.

Nach dem Essen erhob sie sich und sagte kurz: „Ich fahre gleich zu Dora.“

Als sie aus dem Zimmer ging, rief ihr Werner nach,

er werde sie später abholen. Sie achtete aber nicht mehr darauf.

Mechanisch setzte sie ihren Hut auf und trat hinaus. Die Sonne lachte ihr entgegen, das Leben wogte auf den Straßen. Sie sah sich verwundert um. Nein, es konnte nicht etwas so Entsetzliches geschehen sein! Vielleicht war er nur leicht verwundet und das Gerücht hatte es schlimmer dargestellt.

Sie bestieg eine Droschke und ließ sich nach Gossars Wohnung fahren. „Es ist ein Unfuss, er muß leben!“ Sie wiederholte in Gedanken immer dieselben Worte. „Mein Gott, mein Gott, laß ihn leben!“ schrie es angstvoll in ihr auf, als die Droschke hielt.

Der Portier, der sie erkannte, grüßte und öffnete den Mund zum Sprechen. Doch sie eilte schnell an ihm vorbei — sie wollte es nicht von ihm hören. Vor Gossars Tür angelangt, blieb sie stehen. Ein Frostschauder überlief sie, ihre Knie klapperten. Durfte sie schellen? Als sie die Hand auf die Klinge drückte, ging die Tür auf — sie war nicht verschlossen. Im Vorzimmer sah in einer Ecke Gossars Bürste und wischte sich die Tränen ab, die ihm über die Waden rollten. Jetzt mußte es Käthe.

Bei ihrem Anblick erhob sich der Bürste und sah sie verwundert an.

„Ich will Herrn v. Gossar sprechen“, sagte sie leise, aber mit Bestimmtheit.

Der Bürste schüttelte den Kopf.

„Geht nicht, es steht nicht gut mit meinem Herrn Leutnant. Er soll keine Besuche empfangen.“

„Wer ist bei ihm?“ fragte Käthe entschlossen.

„Es ist nur der Herr Doktor Hartung bei dem Herrn Leutnant geblieben. Vorhin sind aber drei Herren Doktoren da gewesen und haben die Kugel nicht herausziehen können. Sie sitzt fest.“

Er wischte sich von neuem die dieblich verschwollenen Augen.

„Rufen Sie mir den Doktor herauf“, bat Käthe mit dem Ausdruck einer solchen Qual in den Zügen, daß der Bürste, nachdem er sie betroffen angestarrt, gehorchte.

Einige Augenblicke später erschien der Arzt, ein noch junger Mann mit einer Brille. Er blieb erwartungsvoll vor Käthe stehen, die unterdessen in den Salon getreten war.

„Ich möchte Herrn v. Gossar sprechen“, wiederholte sie ihre Bitte. „Sie werden es mir wohl gestatten, zu ihm hineinzugehen?“

Der Arzt zuckte mit den Achseln.

„Ich bin diejenige, welche die Veranlassung zum Duell gegeben hat“, fuhr Käthe lebhaft fort. „Sie dürfen es mir nicht verweigern, uns beiden nicht — hören Sie, uns beiden nicht!“

Ihre zitternden Hände faßten seinen Arm.

Der Doktor besann sich einen Moment.

„Nun Schaden wird es nicht — Schaden kann überhaupt nichts mehr. Ich muß aber den Patienten auf Ihr Kommen vorbereiten — Frau Rauenberg, nicht wahr? Bitte, warten Sie indeß hier.“

Die paar Minuten, die bis zur Rückkehr des Doktors verstrichen, dünkten Käthe eine Ewigkeit. Sie meinte, das stürmische Klopfen ihres Herzens zu vernehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Wer feine Bouillon liebt,

nimmt MAGGI's Bouillon-Kapseln

à 16 und 12 Pf. für je 2 getrennte Portionen vorzüglicher Kraft- oder Fleischbrühe. Diese sind besser als alle anderen.



Maggi's Bouillon-Kapseln sind natürliche eingedickte Fleischbrühe von unerreichter Qualität. Nur mit kochendem Wasser aufzubrühen; keine weiteren Zutaten.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Kapseln und weise andere Marken zurück.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten

in- und ausländischer Schmuck- und feiner Lederwaren in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Als Festgeschenke besonders empfehle:

Gold gestempelte Ringe, Broschen, Armbänder, Ketten, Colliers, Ohrringe, Nadeln, Knöpfe, Anhänger etc.

Silber gestempelte Bestecke, Serviettenbänder, Becher, Bonbonnières, Notes, Crayons, Messer, Stücke, Cigaretten etc.

Felaste Wiener und Offenbacher Lederwaren mit und ohne Beschlägen.

Hotel Nassauer Hof, Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstrasse 48.

Bitte Auslagen und Preise zu beachten.

Haararbeiten,

Veränd., Scheitel, Dypse, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorläufiger Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3 Schillerplatz 3, 1. Et., neben Hotel Dorel.

50 Pf.

Per Flasche (bei Abnahme von 13), einzelne 55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein.

1900er Wallerthimer Wiesberg, eigenes Wachsthum.

Im Fass per Liter 60 Pf. incl. Acclio.

E. Brunn, Weinhandlung, gegr. 1857,

Herzog, Anhalt, Hoflieferant, Adolphstrasse 88.

Telephon 2374.

Schulkleider

In reizender Machart, beste Qualität, wegen Aufgabe des Artikels weit unter Einkaufspreis!! 1045

Cheviotkleider von 4.50 an.

Nur

Berliner

Damen-Confectionshaus,

Marktstr. 10, Wiesbaden.

Frühjahr- u. Sommer-Neuheiten

in:

Passementrien, matt und Perlen,

Broderien, schwarz und farbig,

Knöpfe u. Schnallen in nur prima Waare,

Kurbelstickerei nach den neuesten Mode-

Zeitungen werden in kürzester Zeit angefertigt.

Ferner bringe mein Lager in

Möbel- und Decorations-Posamenten,

sowie Anfertigung derselben bei reellen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gustav Gottschalk, Posamentier,

25 Kirchgasse 25.

Die erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb

von

A. H. Linnenkohl,

Gegründet 1852.

15 Ellenbogengasse 15,

Fernsprecher No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empfehlen:

Roh

No.	Sorte	per Pfund Mk.
622	Santos, prima	0.70
632	Monte Alegre	0.80
629	Quatemala	0.90
598	Campinas Perl	0.90
630	fein blau Caracas	1.00
633	fein Bezoekie	1.10
628	edel New-Granada	1.20
613	schwer Mexico	1.26
606	ächt Portorico, Marke Yauco	1.32
515	blass Honduras Perl	1.38
602	Covadonga	1.38
625	ächt Neilgherry	1.44
627	edelster Pantjoer Bezoekie	1.44
604	fein Soemanikart	1.50
585	Gouvernement-Preanger	1.50
516	blau Preanger Perl	1.60
615	feinste Marke, ächt Sissir	1.60
565	ächt arabischer Mocca	1.60
634	hochedel Preanger	1.70
587	ächt schwer Soemanik	1.80
607	hochfein blau Menado	1.80
610	Gold-Menado	1.80
592	tiefbraun Menado	2.00

Gebrannt

No.	Sorte	per Pfund Mk.
1	Santos	0.90
2	Santos und Savanilla	1.00
3	Columbia	1.10
4	Quatemala	1.20
4a	Familienkaffee	1.25
5	Neu Granada und Java	1.30
6	Deszerecados und Savanilla	1.40
7	Wiesbadener Mischung	1.50
9	Haushaltungs-Kaffee II.	1.60
10	Haushaltungs-Kaffee, candirt	1.60
12	Haushaltungs-Kaffee I.	1.70
13	Visiten-Kaffee	1.80
8	Visiten-Kaffee, candirt	1.80
11	Hondurasperl	1.80
14	Pangoong-Sarie Perl	1.90
15	Pangoong-Sarie und Preanger	1.90
16	Preanger, rein ächt	2.00
18	Soemanik und Pangoong-Sarie	2.00
20	Mocca und Pangoong-Sarie	2.10
17	Mocca, ächt arabisch	2.20
19	Menado, goldgelb	2.20
21	ächt schwer Soemanik u. tiefbraun Menado	2.40

Die **setten** Nummern sind **Specialsorten** und empfehle ich dieselben wegen der **anerkannt sehr feinen, wohl- und kräftig schmeckenden Qualität** ganz besonders.

Grösstes Kaffee-Lager und grösster Kaffee-Umsatz am Platze, in directem Verkehr mit der Privat-Kundschaft.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Am zweiten Osterfeiertag,

Nachmittags 3 Uhr (auch bei ungünstiger Witterung):

Familien-Ausflug

nach Schierstein a. Rhein, Rheingauer Hof,

wogu wir unsere verehrl. Mitglieder und seither geladene Gäste ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 40 Min. Rheinbahnhof (Sonntagsbillet).

Wiesbaden, den 1. April 1903.

Geschäfts-Übergabe.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum hierdurch die ergebene Mittheilung, daß mit dem heutigen Tage mein seit 1859 betriebenes

Sattlerwaaren-Geschäft,

Kleine Burgstraße 9,

in Besitz meines Sohnes übergegangen ist.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen und bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich, daselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Becker.

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges beehre ich mich der geehrten Kundschaft, sowie dem verehrl. Publikum mitzutheilen, daß ich das Geschäft meines Vaters unter der Firma

Franz Becker,

Inhaber **Gustav Becker,**

weiterführen werde.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Firmen des In- und Auslandes, sowie im Geschäft meines Vaters, bin ich in der angenehmen Lage, die mich beehrenden Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen.

In der Erwartung, auch fernerhin mit Ihrem Vertrauen unterstützt zu werden, empfehle ich mich.

Hochachtungsvoll

Gustav Becker.

Club Rheingold.

Am 2. Osterfeiertag (Ostermontag), den 13. April cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr

Ausflug nach Biebrich

(Neue Turnhalle),

wogu wir unsere werthen Gäste und Gönner nochmals höflichst einladen.

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Am 2. Osterfeiertage, von Abends 8 Uhr ab, im Saale der Turn-
gesellschaft, Wallrighstraße 41:

Große humoristisch-theatralische

Abendunterhaltung mit Tanz

unter Mitwirkung der so beliebten Humoristen und Duettisten des Vereins.

Unter Anderem gelangen zur Aufführung:

Ein Besuch am Schilderhaus, Flora, oder zur blauen Birne und ein unterbrochener Rendezvous.

Der Vorstand.

Hierzu ladet febl. ein
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Bemerk sei noch, daß die Auf-
führungen mit Tona abwechseln.

Für Sportsmen.

Montag, den 13. April, Rennen zu Köln, Karlshorst,
Dresden und Hannover. Wettlaufträge werden im Internat.
Sport-Salon, Große Burgstraße 9, Entresol, vermittelt.

Vertreter: **A. Männel.**

Während der Feiertage!!

Osterlamm.

„Bock-Kusthof Brauerei, „Reifenkeller““ Reine Weine.

Restaurant zur Neuen Post, Bahnhofstraße 11.

Bedauere Ihre werthe Adresse nicht schon früher in Erfahrung gebracht zu haben. Meine Existenz verdanke ich Ihnen. — Ähnliche Atteste hunderte. **Verlangen Sie sofort Gratis-Zusendung unseres Katalogs. Fallnicht's Laboratorium G. m. b. H., Eidelstedt bei Hamburg. P 182**

Bettmässen. Sofortige Befreiung garantirt. Prospekt, Zeugnisse etc. frei durch Herrn. Marburg, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 76. P 70

Ein Paradieskissen gratis

erhalten Brautleute, die ihre Betten im Wiesbadener Petterbierhaus, Mauerstraße 15, kaufen.

Grauf-Wirthschaft.

Verschiedene Sorten Wein in Jahl genommen bei Franz Weill, Weinberg-
besitzer, Eltville, Hauptstraße 17.

Wiesbaden, den 1. April 1903.

Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich die Firma

Otto Wenzel**Kohlengeschäft en gros & en détail,**

mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen und werde dieselbe in unveränderter Weise fortführen.

Ich bitte, das seither bewiesene Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und empfehle mich mit vorzüglicher Hochachtung

Jean Heidecker,

Inhaber der Firma Otto Wenzel.

Comptoir: Kirchgasse 29.

Telephon No. 2317.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug und aus Nachlässen herrührend versteigere ich am

Donnerstag, den 16. April cr.,

Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnet, mir übergebene, gebrauchte, gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen und Divan mit Bänken und Spiegelarmbau, Kuch. u. lach. Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachttische, Kleider- und Handtuchhänder, ein- und zweithürige Kleider- und Wetzgeugschränke, 4 Salons-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Polster- und andere Sessel, schw. Dr. Schreibisch, Schreibecrétär, geschlitzter Eichen-Ausziehtisch u. 6 Stühle, antiker eingelegter Eichenholztisch, Kommoden, Console, runde, ovale, viereckige, Antoinetten-, Ausziehtisch, Kipp-, Bauern-, Servis- u. Blumentische, Stühle aller Art, Eichen-Schreibtisch, Spiegel mit Trümeaus und div. sonstige Spiegel, Regulator, Bilder, Teppiche, Linoleum, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Ipan, Wände, großer Gasbrenn mit Bratpfannen, Eischränke, Waschwanne, Badkannen, 8-f. Gasluster, Stehlampen, Badgarnituren, Bidets, Glas, Porzellan, Steppdecken, Culten, Parthie-Beizzeug, Gefäße, Becken, und sonstige Gefinde, Möbel, Gartenmöbel, Küchenschränke, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haushaltungs-Gegenstände aller Art

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Gegenstände können am Mittwoch, den 15. cr., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherstr. 7.

Auctionator u. Taxator.

Hohenwald — Georgenborn, 366 m ü. M.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Von Station Chausseehaus 1 kl. Stunde durch den Wald, kurz vor Schlangenbad.

Restauration mit Terrasse.

Während der Festtage **Diners** zu 1.50 und 2.— Mk.**Restaurant zum Rosengärtchen,**

Taunusstrasse 42.

Menu à Mk. 1.20.

Sonntag (I. Feiertag):

Schilddrüsenuppe,
Salm. sauce holland.,
Kartoffeln,
Roastbeef, garniert,
Wein-Crème.

Montag (II. Feiertag):

Krautbrühe Prinzess,
Stangenspargel,
Rohes u. gek. Schinken,
Kalbsfricandeau,
Kartoff.-Croquets,
Kopfsalat,
Compot.

Reichhaltige Abendkarte.

Hochachtungsvoll **Louis Wieleke, Koch.****Wichtig f. Architekten, Baunternehmer und Private.**

Reichhaltiges, großes Lager in
Regulir-Füll-Defen, hervorragend schöne Modelle,
Dauerbrand-Defen, amerikanischen und irischen Systems, künstlerisch,
buntfarbig emailirt, sowie in vernickelter u. schwarzer Ausführung,
Epar-Kochherde in Guß, Schmiede-Eisen, Emaille, Relief geprägt,
vollendetste Majolika-Imitation,
Lieferung von Herden für Restaurants, Hotels, Cafés etc., sowie
Conditiorei-Badöfen, Bonbonherde,
empfiehlt zu enorm billigen Preisen

Carl Eickhorn,

Dorfstraße 7.

Verkaufslokal: Dorfstr. 15, am Blücherplatz.

Gasluster, Gaskocher, Badewannen

Liefert äußerst billig

Meiner. Krause, Dorfstr. 10.

1 Platten-Schneidmaschine,
1 Posten Platten
für Schlosser und Installateure,
1 Decimalkilogramm,
verschied. Doppel- u. einfache Leitern billig
zu verkaufen. Rab. Römerberg 30, 1 r.

Sür 90 Pf.

monatlich übernehmen wir es, Jedermann die denkbar größten Gewinnchancen zugänglich zu machen. Gest. Anfr. unter L. 266 bef. der Tagbl.-Verlag.

**Confirmanden-Geschenke**

empfehle mein Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren jeder Art und Preislage.

Reparaturwerkstätte.

Fr. Nagel, Uhrmacher,
Kl. Schwalbacherstr. 10, Gewerbehalle.**Kunst- u. Möbelschreiner****Schnug jr.,**

Albrechtstr. 12,

empfiehlt sich im Verrichten von Kunst-Möbeln aller Art. Specialität: Eingelegte Arbeiten in Holz, Metall, Elfenbein, Perlmutt, Schildpatt u. s. w., sowie Gravuren derselben.

Concordia-Saal, Stiftstraße 1.

Am 2. Osterfeiertag:

Große Tanzmusik

bei Bier.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

L. Hess.



Güte, Kraft und Reinheit.

Stets bevorzugte Qualität: F 193

Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, empfiehlt

Carl F. Müller,

Chocoladenhaus, Langgasse 8. Wellritzstr. 12.

Wein! Goethestr. 22. Wein!

In den bevorstehenden Festtagen und Confirmationen empfehle meinen tüchtigsten bekannten, selbstgekelterten Wein, die Flasche ohne Glas zu 60 Pf. und höher. Richter Rothwein, St. Julien billig.

Ph. Friedrich,

früher Restaurateur „Zur Drankenburg“.

Heute Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf., einer Kuh zu 35 Pf. u. zweier Schweine zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischh., Metzger, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bädergehülsen-Verein
gegründet 1882.

Montag, den 13. April (2. Osterfeiertag), hält der Verein seine diesjährige

Osterfeierlichkeiten,

verbunden mit Concert, Gesangs-Vorträgen und darauffolgendem Ball in der „Räumer-Turnhalle“, Plattenstr. 16, ab, wozu wir unsere geehrten Herren Meister, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Zither-Verein.

Am 2. Feiertag:

Gemeinsch. Spaziergang

durch's Goldsteinthal nach Sonnenberg, worauf wir unsere Mitglieder und Freunde aufmerksam machen. Abmarsch Nachm. 8 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Platz. Der Vorstand.

Bäder-Club**„Heiterkeit“**
Wiesbaden.

Ostermontag, den 13. April, von Abends 8 Uhr ab, find. in d. Turnhalle, Hellmündstr. 25, unser diesjähriger

Osterball

statt, verbunden mit Theater-Aufführung, sowie unter Mitwirkung der Gesangs-Abteilung des Bäder-Clubs.

Wir erlauben uns höflich, unsere Herren Meister, Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einzuladen. Der Vorstand.

Ballzeitung: Herr Tanzlehrer G. Diehl

Kassen-Eröffnung 7 Uhr.

Bayern-Club.

Ostermontag:

Familienausflug
nach Viebrich,

Wuth'sche Brauerei, Zum Taunus.

Von 4 Uhr ab:

Tanzfränzchen.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Bandanten und Freunde des Clubs höflichst ein.

Der Vorstand.

D.-B. „Urania“.

2. Osterfeiertag:

Ausflug
nach Schierstein

(Zaal z. Tivoli).

Dortselbst Unterhaltung mit Tanz.

Zutritt frei. Der Vorstand.

Sänger-Quartett**„Frischauf“**

Montag, den 13. April, Nachmittags von 4 Uhr ab, findet unsere

Oster-Feier,

verbunden mit Tombola und Tanz, in dem Saale der Germania (Mitglied Koob), Plattenstr. 100, statt.

Freunde und Gönner ladet höflichst ein

Der Vorstand.

ausländisches fleisches besseres Zweit-
mädchen sucht Stellung, am liebsten gleich. Zu-
schreiben Friedbrichstraße 28, Mädchenheim.
Ich suche für meine 14-jähr. Tochter, gut bürgerl.
erzogen, Stelle in kleiner feiner Fam. Offerten
erbeten an Fr. Sawwald, Grathstraße 11.

Ein Junge, welcher Eltern die Schule verläßt,
findet auf unserm Bureau Beschäftigung.
Bojanowski & Marxheimer,
Rechtsanwälte, Kirchgasse 7.
Lehrling aus guter Familie gesucht.
Drogerie H. Haas Nachf. W. Schupp.

Bureau schließt auch Nebenbefragungen.
Anfragen unter **Nr. 2. 267** an
den Tagel.-Verlag.

Mäcker-Verband. Nachm. 4 Uhr: Stiftungsfest.
 Klub Edelweiß. 8 Uhr: Abend-Unterhaltung.
 Mäcker-Klub Seltsamkeit Wiesbaden. 8 Uhr:
 Abend-Unterhaltung.
 Mäckerghüssen-Verein. Begr. 1882. Abends
 8 Uhr: Concert und Ball.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. April.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 12. April 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8½ Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.

Von J. Berger.



Wird der Td durch den Läufer genommen, ist durch Dd7+++, sobald der Sd5 gedeckt ist oder gezogen hat. Da Hülfsgruppen nicht zur Verfügung stehen, ist das Wegziehen geboten. Sehr gut stünde er auf f7. Je nach dem Gegenzug ist matt auf d5, d7, e5, h6. Der Angriff verliert alle Wirkung durch Sb2-g4! Wir müssen einen anderen Standort aussuchen. d7 ist ausgeschlossen, c4 besetzt, d3 scheitert wieder an Sg4; g4 ist zwecklos. Den Läufer zu nehmen darf nach allg. Regel nichts helfen. So bleibt nur Sc6.

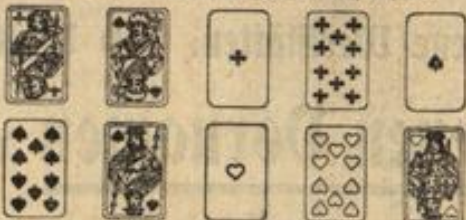
Se5-c6 Dd7+++ L:T Dd7+++ Te5+++
K:T Db1+++ L:T g5-g4 Sd4 e7++.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M, der Mittelhandspieler, reizt auf folgende Karte zunächst Handspiel, worauf V paßt:

a, bB; aA, 10; bA, 10; K; cA, 10, K.



H reizt weiter und bietet schließlich aufgedeckten Null, worauf M ein Großspiel ansagt. Er verliert das Spiel mit Schneider. Im Skat lagen aK, D. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Cadre

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Wortspiel.

Nach dunkler Nacht, nach Winterspein
Zieht's leuchtend durch die Welt.
Die Herzen fällt's mit sonnigem Glanz,
Mit jungem Grün das Feld.

Und wenn ein Zeichen es verliert,
Zieht's glänzend seine Bahn.
Und wandelt man ein Zeichen um,
Trifft man's auf Erden an.

Rösselsprung.

	auf	holde	er	und	
die	dir	nacht	wach	oster	stan
ters	träum	o	den	in	ban
auch	nimm	schwer	mär	herz	hei
test	win	du	land	den	trü
	ist	ver	ben	der	

Rätsel.

Ich führe Dich in längst verrauhte Zeit,
Die aus dem Buch der Bücher Dir bekannt.
Dort strahlte ich in Macht und Herrlichkeit,
Und Gottes Segen blühte meinem Land.
Ich war ein Mensch und irdisch war mein Sinn;
Ich liebte Pracht, war stolz auf meinen Stand.
Gekütert zog's mein Herz zum Höchsten hin
Und alles Ird'sche galt mir dann für Tand.
Raub meinem Namen, was drin doppelt klingt.
Sieh! Jetzt nun stamm ich aus dem grünen Rhein.
Und wenn der Köchin Alles wohlzelingt,
Werd' ich als Festmahl Dir willkommen sein.

Buchstaben-Rätsel.

Du schlankes Kind am Waldessaum,
Du stellst mir dar den Frühlingstraum.
Dee jungen Lenzes Poesie,
Du Festschmuck, dein vergeß ich nie!
Doch schlägt ein and'res Herz in dir,
Dann bist du mir des Herbstes Zier.
Du lockst und lachst in gold'ger Pracht
Und hast oft Labsal mir gebracht.

Auflösungen der Rätsel in No. 161.

Zahlen-Rätsel: Palmsonntag; Amos, Lamm, Montag, Salm, Opal, Notiz, Natal, Tasso, Anna, Gans. — Ergänzungs-Rätsel: Pfunde, Gohlis, Angst, Hanf, Angel. — Bilder-Rätsel: Druckfehlertafel. — Wortspiel: a. Lese, Rinde, Rain, Amsel, Borneo, Laden. b. Else, Dirne, Iran, Selma, Oberon, Nadel. Edison. — Gleichung: Ufer, Wien, Drei, Asen, Ferienreisen.

RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12—18.

BERLIN C. Brüderstrasse 24—33.

Gründung 1839.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Einfarbige Kammgarnstoffe

Verzäugliche ganzwollene Qualitäten, grosse Farbensortimente
Breite 95/120 cm Meter

1,35—5,00 M.

Hochfeine Damentuche

in allen neuen Saisonfarben
Breite 110/135 cm Meter

2,00—6,50 M.

Noppen- und Schleifen-Stoffe

Glatt, broschiert, mit feinen Streifen und Fantasie-Karos
Breite 95/130 cm Meter

1,25—7,00 M.

Noppen-Stoffe mit angewebtem Futter

Kräftige Qualitäten für Jackenkleider etc.
Breite 130 cm Meter

2,50—3,00 M.

Hochelegante Kostümstoffe

für Schneiderkleider. Feine Melangen, Streifen, Karos
Breite 110/140 cm Meter

2,50—9,50 M.

Blusen-Stoffe, Wolle und Halbseide.

Mohair- und Alpaca-Stoffe

Glatt und gemustert. Helle und dunkle Farben
Breite 95/115 cm Meter

1,25—4,00 M.

Voile, Etamine, Canevas, Saison-Neuheit

Glatt, meliert, gestreift, kariert, mit Knötchen und Noppen
Breite 110/120 cm Meter

1,25—5,50 M.

Bedruckte Wollen - Etamine. Grosse Neuheit

Gitterartige Grundstoffe mit reichen Fantasie- u. Blumenmustern
Breite 74/75 cm Meter

1,35—1,80 M.

Mozambique und Barège-Stoffe

Glatt kariert, gestreift mit Flammen- und Chiné-Effekten
Breite 95/115 cm Meter

1,25—3,50 M.

Leinen und Seidenleinen

Klar und halbklar. Elegante Stoffe für Kleider und Blusen
Breite 50/120 cm Meter

65 Pf. bis 4,00 M.

Klare und dicke Gewebe. Neue Streifen, Karos, Fantasie-
muster, auch in Boule-Geschmack. Breite 90/115 cm Meter 1,20—4,50 M.

Besonders wohlfeile Kleiderstoffe Meter 55 Pf. | M. in jeder Ge-
bis | schmacksrichtung.

Proben franko. — Alle Aufträge von 20 Mk. an franko.

Der illustrierte **Haupt-Katalog** für Frühjahr und Sommer 1903 über Kleiderstoffe, Seidenwaren, Weisswaren, Leinen, Wäsche
Tricotagen, Handschuhe, Kravatten, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Decken etc. und der **Spezial-Katalog** für Gardinen,
Möbelstoffe, Teppiche werden auf Wunsch franko zugeschickt.

F 512

Joseph Wolf, Möbel u. Innendecoration,

nahe der Kaserne, **nur 48 Friedrichstraße 48**, nahe Schwalbacherstr.

Größtes Möbellager. Eigene Werkstätten. 50 Musterzimmer. Telefon 2321.

Man achte auf **ausgeschriebenen Vornamen** und auf **Hausnummer 48**.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Veränderung



unterstelle ich mein grosses Lager fertiger Corsets in jeder Preislage einem

reellen Ausverkauf

und werden einzelne Dessins **zu und unter Einkaufspreis** abgegeben.

Specialität: Corsets für starke Damen.

Reparaturen und Corset-Wäsche prompt und billig.

Minna Schönholz,

12 Gr. Burgstrasse 12,

Reform-Corset
in verschied. Ausführungen.

neben Herrn Hofconditor **Lehmann**.

Für den Umzug.

- Gardinen, weiss Tüll, schmal, 10, 20, 30, 40 Pf.,
- Gardinen, w. und crème, breit, 35, 45, 50, 75, 90 Pf.,
- Gardinen, Congress, gestreift, 25, 35, 45, 50 Pf.,
- Gardinen, bunt Möbelkattun, 35, 40, 50 Pf.,
- Gardinenhalter in weiss, crème, bunt, Paar 8, 15, 30, 40, 50, 60 Pf.,
- Holzgallerien, in allen Breiten, von 50 Pf. an,
- Holzquasten, Porzellanquasten Stück 5, 8, 10 Pf.,
- Holzrosetten mit Eisen Stück 12, 15, 20, 25 Pf.,
- Rouleaux-Schnur, weiss, crème, farbig,
- Beinringe, Messingringe in allen Grössen,
- Galleriefransen, bordeaux, weiss, crème, buntfarbig, per Meter 50, 60, 70 Pf.,
- Möbelschnur, Glimpe, Bälchenfransen

empfiehlt in grosser Auswahl

Simon Meyer,

14 Langgasse 14.

20 Wellritzstrasse 20.



Wellenscheitel, halbe u. ganze Perrücken

für
Damen

mit dünnen Stirnhaaren oder kahlm Schädel von 25 Mark an empfiehlt

W. Sulzbach, Hoffr.,

Fabrik künstl. Haararbeiten,
Bärenstrasse 4.

767

Lichtenthal
bei Baden-Baden.

Erholungsheim, Naturheilstalt.

Inh. u. Anstaltsleiter: **Bernhard Blaswanger**. Entzückende Lage im Schwarzwald. Neuzeit entsprechendes, vorzüglich eingerichtete Bad. Schöne Parks für Lichtluftbäder, ausgedehnte Sonnenbadegalerien u. grosse Glashallen. Prospekt frei. **Anstalt das ganze Jahr geöffnet.**

F72

W. Michel,

Möbel-Transport — Spedition — Lagerung.

Büreau Taunusbahnhof.

131 Telefon 131.

Ausführung von **Umzügen** mittelst Möbelwagen neuesten Systems in der Stadt, sowie nach und von allen Städten des In- und Auslandes.

Bestgeschultes Personal. Prompte Bedienung.
Billigste Preisberechnung.

Man verlange **Kostenanschläge**.

429

Christofle

Bestecke und Tafelgeräthe, schwer versilbert, ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaren.
Fisch-Essbestecke, Kuchen- und Früchte-Bestecke.
Tafelgeräthe im Jugendstyl.
Suppen-, Braten-, Gemüse- und Hors d'oeuvres-Schüsseln.
Café- und Thee-Geschirre, Theekessel und Brodkörbe.
Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres.
Gegenstände für Geschenke in nur solider Ausführung.

Neuheiten. Wiederversilberung.

FABRIKZEICHEN



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,

Schillerplatz 5/7 — Pariser Hof.

(P. & 1559 3 a) P 129

Alle Handarbeiten für wenig Pf.

Fertige

Süßlinge

mit Doppelfohlen 29 und 45 Pf.

Ueber 10,000 Paar bunte und echtschwarze

Strümpfe und Socken

von 15 Pf. an bis zu den feinsten und handgestrickten. 1054

Strümpfe

werden angestrichen und gewebt, ohne Naht, so fein wie gewünscht.

Strickwolle Loth 2, 4, 6 und 8 Pf.



Neumann,
Marktstrasse 6,
Ecke Mauorgasse.

"The Comfortable Water Closet" (Patent)
Vollkommen geräuschloser Closetspülkasten
Kein Schwimmer. Keine Reparaturen.
Hoch und niedrig anzubringen.
— Feinste Referenzen. —



Alleinverkauf für
Hessen-Nassau und
Grossherzogthum Hessen:
Otto & Eschenbrenner
Baumaterialien * Wiesbaden.

Musterapparat in unserem Geschäftsalokal Luitpoldstr. 22.

495

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32
Gegründet 1829. Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte
insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung
von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten
und Pakete mit Werthgegen-
ständen.

Vermiethung feuer- und diebes-
sicherer Schrankfächer
in besonders dafür erbautem
Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in
laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Discontirung und Ankauf von
Wechseln.

An- und Verkauf von Werth-
papieren, ausländischen
Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in
laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger
Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen
u. Checks auf das In- u. Ausland.

161

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Giro-Konto. Moritzstrasse 29. Telefon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen
Genossenschaften mit unbeschränkter Haft-
pflicht übernommene Haftsumme Mk. 3,270,000.—
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am
31. Dezember 1902 Mk. 170,249.52.

Es werden **Depositengelder** mit 1/2-jähriger Kündigung von
Jedermann zu 3 3/4 % entgegengenommen, und täglich abhebbare Spar-
einlagen — bis zu Mk. 5000.— — vom Tage der Einlage ab mit
3 1/2 % verzinst. Ausfertigung der Sparkassenbücher **kostenfrei**.
Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr. F479



Gartenmöbel

in reicher Auswahl
empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10. 975

Wohnungs-Wechsel und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden theile ganz ergebenst mit, daß ich meine Wohnung von
Craniensstraße 2 nach

Friedrichstraße 47

verlegt habe. In dem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, daselbe
mir auch dorthin folgen lassen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich mich einem hoch-
geehrten Publikum zum

Anfertigen eleganter Herren-Garderoben, Uniformen aller Art
unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Rau,

Civil- und Militär-Schneider, Friedrichstr. 47.

Haller's Spar-Gaskocher.



Mit jeder Flamme kann man 2 Geschirre
zum Kochen bringen. Durch eine praktische
Einrichtung des Brenners bekommt derselbe
doppelte Luftzuführung und kocht daher
schnell bei sehr geringem
Gasverbrauch.

Franz Flössner,

Währstraße 6. 919

Automobile „Peugeot“.

1, 2 u. 3 Cyl., 6, 10, 12, 15, 20 HP.
Vorführung vom 20. April ab.

Gleichzeitig erlaube mir anzuzeigen, dass
ich die Einrichtung getroffen habe, Motor-
wagen versch. Fabrikates von 14—14 Tagen
vorzuführen. Spezialität: Fabrikate Peugeot,
Cudell, Panhard & Levassor, Benz Parsival
und Anders. Ganz besonders empfehle:
4-Cylinder-Wagen.
95 Klmsr., 20—24 HP., Mk. 8500.—.



Anfrage erbittet **Chr. Barth, Wiesbaden, Herrngartenstrasse 17,**
Telephon 2931. Motorwagen, Benzine und Oele, Techn. Neuheiten.
NB. An- und Verkauf gebrauchter Wagen. Umtausch.



Chemiker Dr. phil. Veruh. Landmann, Inhaber der 1887
selbst gegründeten Firma

Dr. B. Landmann, Berlin 55,

fabricirt — der Härte der Metalle entsprechend — die besten Van-
adylit in 4 verschiedenen Graden und liefert dieselben nur
in Originalpackungen zu 10 und 20 Pf. (je nach Größe des Pf.)

D r. Landmann's Silber-Putzpulver

= gibt Silber- u. Goldgegenständen prachtvolle Politur.

D r. Landmann's Hanne-Putzpulver

= erzielt bei Messing, Blech etc. das reinste Spiegelglanz.

D r. Landmann's Vitriol-Putzpulver

= wirkt schnell wie der Säure auf Kupfer, Messing, Blech etc.

D r. Landmann's Messer-Putzpulver

= macht schone Messer polirt Messer, Gabeln etc.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Bestreben, mein
Stolz garantiren für eine gleichmäßige, taugliche Waare, wie sie sonst
nicht geboten werden kann. Der bessere, gründlichste Kaufmann wird
bemüht sein, das Beste für seine werthvolle Kundenschaft zu suchen und wird
dieser in erster Reihe meine echten Präparate anbieten. Dagegen warne
ich vor der Abgabe anderer Artikel unter meinem Namen und wolle Sie
die an Stelle meiner echten Marken vorgeschobenen, oft warm ange-
priesenen werthlosen Ersatz-Artikel energisch zurückweisen u. st. im
nächsten besten Geschäft nur Dr. Landmann's echte Präparate
einkaufen. — Meine echten Präparate sind durch Aufdruck meines
Namens u. Namenszuges deutlich geschützt und daher sofort erkennlich.

(M. No. B. 856) P. 11

Bei unseren sämtlichen Herren Abnehmern
gelangt während der Feiertage unser

Oster-Bockbier

zum Ausschank und können wir dieses vor-
zügliche, außerordentlich bekömmliche Spezial-
bier aufs Beste empfehlen. 1116



Pekbräu-Actien-Ges.

in Kulmbach.

Giliale Wiesbaden.

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage
und Comptoir:

Telefon 366. Taunusstr. 22.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u.s.w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande.

S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.

Künftig in allen besseren Delicatess-, Weinhandlungen und Conditorien.

(K. A. 2089/02) F. 115



Wiesbadener Kronen-Bräuerei.

Allen Freunden

eines vorzüglichen, wohlschmeckenden und gut bekömmlichen Bieres empfehlen
wir unsere, ohne Zusatz von Surrogaten, nur aus besten Hopfen und
Malz gebrauten erstklassigen

Lagerbiere

Vollständiger Ersatz für Pilsener Bier.

Dieselben sind in den bekannten Restaurationen im Ausschank und in den
durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen in allen Theilen der Stadt die Flasche
zu 12 Pf. ohne Glas (für die Flasche sind 3 Pf. zu hinterlegen, welche bei der
Abgabe zurückbezahlt werden), sowie in eleganten Nickel-Glas-Exphons mit
ca. 5 Liter Inhalt, das Exphon zu 150 Pf., erhältlich. 1038

Da von untreuer Seite wiederholt versucht wurde, anderes, zuweilen ge-
ringeres Bier in unsere Flaschen zu füllen und zu verkaufen (was gesetzlich ver-
boten ist und gerichtlich verfolgt werden kann), bitten wir die Freunde unseres
Bieres, stets nur Kronenbier in „Original-Packung“ verlangen zu wollen.

M. Stillger, Ausstattungs-Magazin.

Krystall — Porzellan, Hülfergasse 16.

empfehlen als Spezialität: Dekorirte Tafel-
services in allen Preislagen, stets über
100 div. Decore am Lager. Waschgarnituren, Kaffee-
services, Moccatassen, Theetassen etc. in enorm. Ausw.



94

M. Stillger,

Inhaber: Wilhelm Stillger,
Häfnergasse No. 16.

Krystall — Porzellan — Steingut — Majolika. Specialität: Brautausstattungen

in allen Preislagen und enormer Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten in
decorirten Tafel-Services (ca. 120 diverse Decore am Lager), Thee- und
Kaffee-Services, Moccen- und Theetassen, Waschgarnituren,
Römer (ca. 250 Sorten), Trinkgarnituren, Krystall-, Dessert- und
Eisservices etc. etc.

COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos.
Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844. **KÖLN.**
Aerztlich empfohlen.
!! Aerztlich empfohlen !!
Käuflich durch Plakate
in allen durch Geschäften.

Restauration zum Schützenhof in Biebrich a. Rh., gegenüber dem Schlosspark.

Werthen Herren Collegen, Freunden, Gönnern, sowie dem verehrten Publikum
von Biebrich und Wiesbaden die Mittheilung, dass ich die **Restauration zum
Schützenhof** in Biebrich käuflich erworben habe und empfehle mich ihrem
geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder
Weise zufriedenzustellen.

Führe vorzügliche ff. helle und dunkle Biere, reine Weine
(Glasauschank), vorzügliche Küche, kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit.

Meinen Saal und Vereinslokalitäten halte geehrten Vereinen
und Gesellschaften zum Abhalten von Festlichkeiten und Aus-
flügen bestens empfohlen.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Georg Apel,
langjähriger Koch in ersten Häusern.

Jean Meinecke,
Möbel- u. Decorationsgeschäft.
Wiesbaden,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstr.
Telephon 2721. Telephon 2721.
Grosses Lager in Möbeln aller Art
von dem einfachsten bis zum feinsten
Genre in nur garantirt guten Qualitäten
zu den billigst gestellten Preisen.
Permanente Ausstellung
compl. Salons, Schlaf-, Speise-, Wohn- u.
Herrn-Zimmer.
Braut-Ausstattungen.
an-schläge bereitwilligst. 470

Um mein grosses Lager in Tapeten und Linoleum

etwas zu räumen, habe ich die Preise

sehr billig

gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen.

Julius Bernstein,
54 Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

Continental
Beste PNEUMATIC
für Fahrrad und Automobil.
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover. (Bwg. 348) F 125

Man verlange:
GREIF COGNAC
Aerztlich empfohlen.
Vielfach preisgekrönt. Gesetzlich geschützt.
Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden
französischen und deutschen Weinen gebraut.
Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne
Homburg v. d. H. ••• Gegründet 1843.
1/1 Flasche M. 1.80, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—,
1/2 Flaschen verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Verblendsteine!

Die
Bonner Verblendstein- u. Thonwaaren-Fabrik Act.-Ges.
zu Hangelar

empfehlen ihre seit Jahren rühmlichst bekannten und bewährten Verblendstein-
Fabrikate, und zwar:

Verblendsteine in gelb, roth, weiss, sandsteingrau, mehrere Lederfarben;
Klosterformatsteine, glatte, sowie handstrichimitirte;
4/4 Rohbauverblendsteine in gelb, roth, sandsteingrau, glatt, sowie
handstrichimitirt;
Verblendsteine, glasirt, in den beliebtesten und gangbarsten Farben;
Spaltsteine, zum Zertheilen in 2 Verblendplättchen, unglasirt
und glasirt, in Farben der unglasirten und glasirten Verblendsteine.

Vertreter: Wiesbadener Marmor- und Baumaterialien-Industrie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachfolger),
Telephon 509. Wiesbaden. Karlstrasse 39.

✂ Kohlen. ✂

Bei eintretendem Bedarf halte ich mich zur Lieferung nur bester Qualität
Nusskohlen, Anthracitwürfel, Eickohlen, Briquets, Patent-Coks
zu den billigsten Tagespreisen bestens empfohlen.

Fernsprecher 2145. **Wilh. Theisen**, Luisenstrasse 36.

Schweizer Milchfur-Anstalt Dietenmühle.

Seit über zwanzig Jahren als gute Kure- und Kindermilch bewährt, von Schweizer
Alpen-Rüben. Der Viehhand steht unter beständiger ärztlicher Controle und wird
von besten Schweizer Alpenfräutern gefüttert. Auf Bestellung täglich zwei Mal
frisch gemolkene und gefochte Milch frei ins Haus geliefert.
Auch empfehle beim Spaziergang zur Dietenmühle meine Gartenlokale. Verab-
reiche zu jeder Tageszeit gefochte und frisch ins Glas gemolkene Milch, Kefir und
Dietmilch.

Fernsprecher 33.

Joh. Wild.

Gaskocher,

neueste bestbewährte Systeme, empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Gasteler, Neugasse 9.

Möbel- u. Bettenlager.

Verkaufe wegen Mangels 1. u. 2. Etage
Kleiderchränke, Küchenschränke, Verticoms, Wasch-
kommoden, Nachtschilde, alle Arten Tische, Stühle,
Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Küchenbreiter, Lad-
u. pol. Kommoden etc. zu sehr billigen Preisen.
Die zur Fertigstellung meines Ladens befindet
ich mein Geschäft **Selkenstrasse 2**, Bart. r.,
ende der Bleichstrasse. **Wilh. Henmann.**

Magenleidenden

theile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich
mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen-
und Verdauungsbeschwerden abgeholfen hat
A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen bei
Frankfurt a. M.

Bei jeder Witterung macht

Albion

die Hände blendend weiss.

Redt & Flacon 60 Pf. in

Apotheker **Blum's Flora-Drogerie**,
Grosse Burstrasse 5.

Seitengestaltung.

Große Betten m. u. unbed. Federn, Ober-
Unterbett u. Kissen auf 11 1/2 M. **Prachtv.**
Sofabetten 17 1/2 M. **Rothe Ausstattungs-**
betten 22 1/2 M. Nichtvoll. zahle Betrag retour.
Preis. gratis. (Man. No. L 4055) F 4

A. Kirschberg, Leipzig 36.

Von allen Fußbodenläden ist **Wolf's** Lächer

Luxur

Glanzlaß.

mehrfach prämiirt, der anerkannt beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet
über Nacht hart bei hellem Glanz.

Stets vorräthig in Patentbotteln à 1 M. bei:

Heinr. Roos Nachf., Joh. Walther
Schupp, Meckergasse 5, nahe der
Karlstrasse.
W. Gräfe, Webergasse 37,
s. Cratz, Langgasse.

C. Portzelt, Rheinstraße 55,
Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16,
Reinhard Gübel, Drogerie, Nibel-
berg 23 und Ecke Schwalbacherstraße.



Confirmanden-, sowie Gelegenheits-Geschenke

in Uhren, Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigen Preisen.

Telephon 2537.

Louis Dörr, Uhrmacher und Juwelier,
Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Gegründet 1884.

800

Sämmtliche Schulbücher

welche eingeführt sind im

Königl. Gelehrten-Gymnasium,

Kgl. Realgymnasium,

Ober-Realschule,

Höheren Mädchenschule,

sowie in den

Privat-Lehranstalten,

Mittel- u. Volksschulen,

sind in soliden Einbänden
neu und zum Teil antiquarisch
vorhanden. 1117

Moritz und Münzel

Wilhelmstrasse 52.

Telefon 2925.

Billig! Billig!

Die von meinem Laden noch vorhandene

Schulranzen

verkaufe ich in meiner Wohnung Neugasse 22
zu jedem annehmbaren Preise.

J. Drachmann.

Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre

tadellose

zweckentsprechende

Ausführung, richtigen

anatomischen Schnitt,

sowie gutes angenehmes

Sitzen, in allen Größen von

Mk. 3.50 bis Mk. 11.—

vorhanden. 872

Anderer bewährte Systeme

von Mk. 1.70 bis Mk. 6.50.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717.

500 Paar Damen- und Herren-
leichte Kinderstiefel in schwarz u. farbig bedeutend
unter Preis. 1 Paar feiner Confrim.-Stiefel 3.95,
für Mädchen 4.95. 1 Paar Herren-Stiefel, feine
Ausführung, 4.95. 1 Paar hochfeiner Herren- u.
Damenstiefel, Box u. Chevreau, 7.50, 8.50—10.50.

Nur Mainzer Schuhbazar,
neben der Goldgasse 17, neben der
Wunderhöhle.
NB. Diese Woche Abends bis 10 Uhr Verkaufszeit.

Sommerfrische „Taunusblick“,
Station Chausseehaus
bei Wiesbaden,
empfiehlt sich als Ausflugsort.

Corsetten.

Der grosse Erfolg, der durch Einführung der neuen Façons:

vorn gerade — devant droit

erzielt wurde, beweist am Besten, dass dieselben nicht nur der heutigen Mode besonders entsprechen, sondern dass sie auch an Bequemlichkeit und elegantem Sitz den weitgehendsten Anforderungen gerecht werden. Mein Lager ist deshalb in diesen Sorten ganz hervorragend ausgestattet und bietet eine **unerreichte Auswahl**, sowohl in einfachen, wie in eleganten und hochaparten Ausführungen, die sämtlich als **aussergewöhnlich preiswerth** bezeichnet werden müssen.

Folgende Marken, deren Hauptvertretung, bezw. Alleinverkauf mir übertragen ist, empfehle besonderer Beachtung:

Marke C. Z.,

Deutsches Fabrikat allerersten Ranges, den besten Pariser und Brüsseler Erzeugnissen gleichkommend.



ALA COURONNE



Marke L. P.



Erstklassiges Pariser Fabrikat
von vollendetem Chic.

Marke „Sellena-Erectina“,

das „aufrecht schnürende“ Corsett, das in einem neuen eigenartigen Schnitt gearbeitet ist, dürfte sehr rasch die Gunst der Damenwelt erringen. Ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment von Mk. 2.75 bis Mk. 12.— per Stück ist am Lager.

Marke „Siva“

ist in den mittleren und billigen Preislagen **unerreicht**. U. A. Corsett 483, aus feinfädigem weichem Drell und mit **echtem Fischbein** ausgerüstet, Mk. 3.50, No. 444, ein kleineres hübsches Façon mit **Herkulesfedern**, Mk. 1.50 per Stück u. s. f.

In Reform-Corsetten, Corsett-Ersatz etc. u. Leibchen

für Damen und Kinder sind **über 20 Sorten** auf Lager und empfehle ich auch diesen Artikel allen geehrten Interessenten angelegentlichst. 990

Webergasse
18.

Ludwig Hess,

Webergasse
18.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telephon No. 2618.

Reste zu jedem Preis. 185

Mein Zahn-Atelier

befindet sich

Bahnhofstrasse 6, 1. Etage.

Heinrich Meletta, Dentist.

Waldwoll-Watte
u. Del
gegen
rheumatische Leiden,
seit einem Menschenalter be-
währt, empfiehlt
Apotheker Otto Liebert, Wiesbaden,
Marktstrasse 9.

Neue Pianos n. Nr. 450.—
an empfiehlt
4. bier, Taunusstr. 29 181



**Pflanzen-
kübel,**

Waschbüten,

größtes Lager
am Platz.

Gottfr. Broel,

Gartenweg 5. 994

Wiesbaden.

Telefon 2526.

Empfehlen unsere selbstgefeuertesten

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und erfordern uns bereit, falls die
Ware nicht aus größt. Zufriedenheit ausfallen sollte,
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben
gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 186.

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51.
Thermal-Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 350

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speziell vorrätige und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker,

Berlin, Neue Königstrasse 7, II.

Prosp. u. Ausk. discr. u. franco. F186

PATENT
Gebräuchlicher, vorerzählter,
In- und Auslands-
L. Meyer, Wiesbaden, Louisenstr. 34

Erbenheim, Langgasse 20, Wiesbaden
zu verkaufen.

Leonhard Grosch,

Sedanplatz 5 — Wiesbaden, — Sedanplatz 5

Dampffärberei u. chemische Reinigungs-Anstaltfür Herren- und Damen-Garderoben, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Felle etc.
Nützliche Preise! Schnellste Bedienung!
Bekattier-Anstalt! Trauersachen in 24 Stunden.
Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.Während der beiden
Feiertage**Doppel-Bier**
(hell).

Brauerei Walkmühle.

Steinmetz-Brot!macht Wangen rot,
hält sich wochenlang frisch,
gehört auf jeden Tisch.

Zu haben täglich frisch bei:

- Kaufmann **Dutsch**, Adelheidstr., Ecke Wörthstrasse.
Isbeck, Philippsbergstr. 29.
J. C. Reiper, Kirchgasse 52.
Kneipphaus, Rheinstr. 59.
Linnenkohl, Moritzstrasse, Ecke Albrechtstr.
Richter, Luxemburgstr. 7.
Höpfner, Bleichstr. 23.
Schlick, Kirchgasse 49.
Siebert, Taunusstr. 50.
Brodtr, Albrechtstr. 5.
Witzel, Michelsberg 9a.
Kasius, Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse.

Haupt-Niederlage:

Gebr. Dittrich,

Vegetarisches Speisehaus „Zur Gesundheit“, Friedrichstr. 18, 1, Ecke Schillerplatz.

Voll Kraft und Markt,bekömmlich und ausgiebig sind die
Marken: F 522**Cacao vero** 1/2 kg. 3 Mk.

Cacao Fortuna 2

Cacao Juno 2.40.

Cacao Apollo 1.60.

Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Nur in Packungen, die unsere

Firma tragen, erhältlich.

Vertreter Louis Jacobs, Agenturen,

Stiftstrasse 11. Telefon 2974.

Alkoholfrei!!!Erfrischend, wohlgeschmeckend,
gesund und ernährend sind unsere
alkoholfreien Weine, Biere und
Fruchtgetränke und sollten dieselben
deshalb in keinem Haushalt fehlen.

	1/2 Fl.	1 Fl.
Liebfrauenmilch	2.75	1.50
Tokayer (Sanitäts-Stärkungsmittel)	2.50	1.30
Burgunder	2.25	1.10
Muskateller	1.50	0.80
Traminer	1.30	0.70
Riesling	1.30	0.70
Traubensaft, weiss	1.20	0.65
rot	1.30	0.70
Loreher Tischwein	0.95	0.60
Kapellenberg	1.10	—
Rotwein	1.25	—
Mosel	1.40	0.75
Schaumwein (deutsch)	2.25	—
Apfelblüte-Sekt	1.50	—
Erdbeernektar	—	0.85
Himbeernektar	—	0.75
Johannisbeernektar	—	0.70
Heidelbeernektar	—	0.60
Apfelnektar	—	0.60
Prada (Diverse)	—	0.50
Pommes	—	0.50
Lapp's Malzbier	—	0.40
Bierwürze	—	0.45
Volksbräu	—	0.35

Haupt-Versandgeschäft
für alkoholfreie Getränke**„Zur Gesundheit“,**

Friedrichstrasse 18, 1. Am Schillerplatz.

Niederlagen:

Herr Kfm. A. Höpfner, Bismarckring, Ecke Bleichstrasse.

Schokoladengesch. Th. Müller, Taunusstr. 26.

Saat-Kartoffeln,Prädiso, Baulen Zuli, magn. bonum,
gelbe englische, Rändchen kumpf. und
centnerweise billigst.Otto Unkelbach, Tel. 2734,
Schwalbacherstrasse 71.**Färberei Kramer**Färberei-
Kunst-WaschereiChemische
Reinigung

Mechanisches Teppich Klopferwerk

Wiesbaden
31 Langgasse 31

Telefon 89

Preisaußschreibenzur Erlangung von Entwürfen einer reformierten Kirche
der Obernstadtter Gemeinde zu Cassel,

veranstaltet für Architekten, welche in der Provinz Hessen-Nassau ansässig sind.

Das Preisrichteramt besteht aus den Herren:

1. Architekt Ludwig Hofmann, Herborn.
2. Professor A. Neumeister, Karlsruhe i. B.
3. Geheimer Baurat Schuchard,
4. Stadtbaurat Höpfner,
5. Beigeordneter u. Stadthalter Seidler, Cassel.
6. Amtsgerichtsrat Köhler,
7. Pfarrer P. Neumeister,

Die Entwürfe sind bis zum 1. Oktober 1903 einzuweisen an den
Kasseler Pfarrer P. Neumeister, Cassel, Renthof.Die Bedingungen des Preisaußschreibens sind bei Herrn Rechnungsrat Horst, Cassel, Stern-
strasse 10, gegen postfreie Einlegung von 2 Mark erhältlich, welche beim Einliefern von Entwürfen
oder bei alsbaldiger Rückgabe der Unterlagen wieder zurückerstattet werden. F 73

Die Kirchbau-Kommission:

Pfarrer P. Neumeister, Vorsitzender.

**Kohlen.**Mein grosses Lager in allen Sorten Ofen- und Herdkohlen,
Braunkohlen- und Steinkohlen-Brikets, Patent-Coks für
Centralheizungen, sowie Brenn- u. Anzündeholz in bester
Qualität und zu billigsten Preisen halte ich hierdurch bestens
empfohlen. — Preislisten stets gern zu Diensten. 962**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17.

Adelheidstrasse 2a.

Fernspr. 527.

Restaurant Buchmann,

5 Spiegelgasse 5.

Während des Osterfestes:

Frauensteiner Marschall,

à Glas 40 Pfennig.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. 1127

Waldhäuschen.

Schönster Oster-Ausflug.

Während der Feiertage:

Helles und dunkles Märzenbier der Germania-Brauerei.

2000 Sitzplätze.

Karl Müller.

Restaurant Kronenburg.

Während der beiden Osterfeiertage

von 4 Uhr ab:

**Großes Concert.**kauft man am besten im
einzigsten Specialgeschäft am Blake,
im**Wiesbadener
Bettfedern-Haus,**
Mauergasse 15.Graue Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90.
Weiße Federn 2.25, 2.75, 3.25, 3.50, 4.25 Mk.
Daunen 2.75 bis 6. — Mk.
Fertige Betten 1.40, 2. —, 2.50, 3.50, 4.50, 5. —, 5.50 Mk.
Fertige Deckbetten 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 17 Mk.

Entziehung von

Morphium und Alkohol.Dr. Schlegel, Biebrich a/Rh.,
bei Wiesbaden, Prospekt. F 62**Geschäfts-Anzeige.**Bringe hiermit zur öffentlichen
Kenntniß, daß ich mein Geschäft
in dem Hause**Nerostraße 13**eröffnet habe u. empfehle mich in
Geschirren aller Art, Aus-
schlagen von Wagen u. allen
vorkommenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Karl Diefenbach,
Sattler.Gartenhäuser, Spaliere, Geländer, gebildet
u. in Natur, fert. bill. an L. Debus, Roos-
straße 8, St. Stets vorrätig: Schaufeln, Reiz,
Borren, Reduktionen (Eichen), Teppichkanten
Bald-, Baum-, Kufen- und Gordenplättel, Stein-
leitern, Geländerpfosten, Riegel und Latten, Dach-
pappe, Theer u. Carbolium. Alle Reparaturen
werden auf auszuführen.Ich darf nur „Helbach's
Boraxseifenpulver“ kaufen.Niederlage bei:
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.
Vertreter:
Carl Langsdorf, Emserstrasse 36.**Blutreinigungsthee**zur Prädiso
empfiehlt in vorzüglicher Mischung
Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.**Kaffee-Brennerei**mit elektrischem Betriebe
P. Enders, Wiesbaden,
Teleph. 195, Michelsberg 22, Teleph. 195
empfiehlt als Spezialität!**Naturrell gebrannte Kaffee's**pr. Pfd. Mk. 0.80 — Mk. 1.80
unter Garantie für vorzüglich entwickelte
Aroma, tabellofen Brand und absolute
Reinheit des Gemachtes.**Haushaltungs-Kaffee**

pr. Pfd. Mk. 1.20

gebrannter Java-Berl-Kaffee

pr. Pfd. Mk. 1.25

Große Auswahl in Kaffees
billigen Preisen.

Automobile

allerneuester Construction befinden sich kommende Woche in Wiesbaden und stellen wir dieselben Reflectanten zu Probefahrten gern zur Verfügung. Anmeldungen bitten wir gefl. frühzeitig an Herrn Paul Zink, Wiesbaden, Luxemburgstrasse 9, Telephon No. 2529 zu richten.

F 73

Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach.

Regenschirme.



Obigen Schirm, sowie alle Sorten der feinsten Sonnenschirme empfiehlt
F. de Fallois, Hoflieferant, 10. Langgasse 10.
 Ueberziehen und Reparieren der Schirme prompt und billig. 1111

Sonnenschirme.

Marktplatz 5/0.

Marktplatz 5/0.

Kunst-Ausstellung

Nur für kurze Zeit

eine auserwählte Collection hervorragender Original-Gemälde des Thiermalers

Julius Schenker

in Planegg bei München.

Marktplatz 5/0.

Marktplatz 5/0.

Geöffnet 9-1 und 3-7 Uhr täglich. Sonntag 12-2 Uhr. Entrée 50 Pf.

Paul Ulrich aus Solingen,
 Wiesbaden, Mauritiusstrasse 3,
 Spezial-Geschäft
 bester Solinger Stahlwaren
 und Schusswaffen.
 Schleifen und Reparaturen
 gut und billig.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden.

Menus à Couvert Mk. 4.—.

Sonntag, den 12. April Montag, den 13. April
 (I. Osterfeiertag.) (II. Osterfeiertag.)

Schwedische Platte.	Russische Vorspeise.
Legierte Hühner-Suppe.	Krafftbrühe mit Ochsenmark.
Rheinsalm, Sauce palermitaine.	Ostender Steinbutte, Sauce bearnaise.
Kalbsrücken mit jungen Gemüsen.	Lammrücken nach Richelieu.
Aufbau von Helgoländer Hummer mit Kräuterbeiguss.	Stangenspargel mit Schaumbeiguss.
Junger Truthahn.	Westfälischer Schinken.
Kopfsalat — Dunstobst.	Metzer Masthuhn.
Frühlingsbombe.	Kopfsalat — Dunstobst.
Käse und Radieschen.	Gemischtes Eis mit Waffeln.
Rheingauer Früchte.	Käse und Radieschen.
	Rheingauer Früchte.

Ausserdem wird im Bier-Salon ein kleines Diner zu Mk. 2.— serviert.

W. Ruthe,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und Königs.

Backhaus-Cakes

Packt 30 Pfg.

Genussmittel und Nahrungsmittel

Nach Prof. Dr. Backhaus, Königsberg. Fabrikant Joh. Gottl. Hauswaldt Magdeburg.

Kurhaus Ostseebad Sonderburg.

Im grossen, herrlichem Park direkt an der Ostsee gelegen. Bäder und Nachkuren billige Preise. Man verlange Prospekt. (Hac. 1868 g) F 192

Osterlamm

im Ganzen und im Ausschuss, sowie alle übrigen Fleischwaren für die Feiertage empfiehlt
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11.

aus der Cognac-Distillerie
Mercier, La Roche & Co.,
 Cognac, Berlin, London.

Zu haben bei:
 F. Alexi, Michelsberg.
 G. Becker, Bismarckring.
 M. Beysiegel, Schwalbacherstrasse.
 Carl Born, Helenestrasse.
 C. Dutsch, Wörthstrasse.
 D. Fuchs, Saalgasse.
 Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
 A. Genter, Bahnhofstrasse.
 A. Haybach, Wellritzstrasse.
 Jean Haub, Mühlgrasse.
 Jac. Helbig, Blücherstrasse.
 Th. Hendrich, Dambachthal.
 A. H. J. Pfner, Bismarckring.
 Jac. Huber, Bleichstrasse.
 J. Jäger Wwe., Hellmundstrasse.
 Chr. Meiser, Webergasse.
 Fr. Ritz Nachf., Rheinstrasse.
 A. Klapper, Seerobenstrasse.
 A. Korthauer, Nerostrasse.
 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.
 L. Lendle, Stiftstrasse.
 Ph. Li-ser, Oranienstrasse.
 A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
 Hr. Neef, Rheinstrasse.
 A. Nicolay, Karlstrasse.
 Jac. Schaub, Grabenstrasse.
 Carl Schlick, Kirchgasse.
 E. Spelken, Nerostrasse 12.
 J. W. Weber, Moritzstrasse.
 Fr. dr. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
 H. Steinbauer, Biebrich.
 M. Wölter, Langenschwalbach.
 G. Bester, Langenschwalbach.
 Generaldepot: W. Anacker, Bism.-Ring 15, I.
 Telephon 678. 660

Drachenquelle.

Erste und einzige Mineralquelle
 des Siebengebirges
 zu Honnef a. Rh.

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser.

Generalvertreter

für Wiesbaden und Umgegend:
Georg Faust, Wiesbaden,
 Oranienstr. 33.

Telephon 3002. Telephon 3002.

Der Preis ist einschl. Gefäss für die Flasche
 (1/2 Ltr. Inhalt) 25 Pf. Bei Rückgabe wird da-
 Glas mit 10 Pfg. vergütet. (Ka. 1717 g) F 190

Pilsener Urquell.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus
 Gegr. 1842. in Pilsen Höchste Ausz.
 empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

F. Schmidt,

Flaschenbier-Handlung

5 Jahnsstrasse 5.

Vorzügliches Mittagessen 45 Pf. und
 höher, Abendessen v. 30 Pf. an u. höher bekommt
 man im Bürgerlichen Speisehaus, Mauritiusstr.
 Gde. Al. Schwalbacherstr. 9. Philipp Kolb.

Restaurant Zauberflöte,

Neugasse 7.

Schönstes Wein- und Bier-Restaurant
 am Platze.

Reine Weine.

Spezial-Ausschank der kgl. Staats-
 brauerei Weihenstephan München,
 sowie hell und dunkel aus der Brauerei
 Felsenkeller hier. 957

Achtungsvoll

Wilh. Frohn.

Restaurant Waldblick

(Endstation der elektr. Bahn Sicken).

Dem verehrlichen Publikum hiermit zur ge-
 fälligen Nachricht, daß ich die Oster-Feiertage
 in vorzügliches Glas

Märzenbier

(hell und dunkel)

aus der Germania-Brauerei zum Ausschank
 bringe. Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Hotel zur Krone

Biebrich a. Rh.

Erlaube mir mein Café-Restaurant und
 Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon
 mit überdachter Terrasse, herrlicher Fernsicht,
 direct am Rhein, bestens zu empfehlen. Vorzüg-
 liche Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich
 abwechselnd frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, f. offene Biere
 (Münchener Paulaner und helles Export).
 Unter Zusicherung streng reeller Bedienung
 ladet zu freundlichem Besuche ergebenst ein

B. Müller-Anthes, Besitzer.

Gasthaus z. Löwen, Erbenheim.

Am zweiten Osterfeiertag findet

große Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

G. Roos Ww.

Nordenstadt.

Zur gefälligen Mittheilung!

Am 2. Osterfeiertag findet
 bei Gastwirth Karl Dieffen-
 bach, „Saalbau zur Krone“,
 große Tanzbelustigung
 statt. Für Speise und Getränke
 ist reichlich gefordert. 1126

Achtungsvoll

Karl Dieffenbach, Besitzer.

Selten billig!!

Blutapfelwein, la Verfrüchte ohne Kern,
 mittel Früchte Riffe 300 Stk., große 200 Stk.,
 extra-große 100 Stk. per Riffe 11 Mt. ab hier,
 Postford Mt. 3.25 fr. Reifungs-Apfelwein in
 derl. Größe u. Stückzahl wie Blut, 1/2 Riffe 8 Mt.
 ab hier, Postford Mt. 2.50 fr. Citronen, Post-
 ford, ca. 50 Stk. Mt. 2.50 frco. F 151

Th. Schürmann, Verfrühhaus, Hamburg 23.

Apfelwein

selbstgekeltert, beste Qualität,

la Export per Flasche 30 Pf.,

la Speierling „ „ 40 „

Bei Abnahme v. 12 Fl. Preisermässigung.

Theodor Groll,

Apfelweinkelterei, Adlerstr. 62.

Bestellungen nehmen an:

Fried. Groll, Goethestr. 13. Tel. 505.

Carl Groll, Schwalbacherstrasse 79.

Telephon 740. 955

Elektrisches Lohntanninbad Wiesbaden.

Erfolgreichstes Heilverfahren gegen Gicht in allen Stadien, Rheumatismus in allen seinen Formen, Nervenleiden, Muskelschwund, bei allen Gr- und Transpulaten, Ueberbleibsel von alten Bruchstücken, Bauchstich u. dergl. Entzündungen, Schwächezustände, Blasenleiden, Unterleibsleiden der Frauen, Hämorrhoiden, chronischer Stuhlverstopfung, Epilepsie, Lähmungen nach Schlaganfällen, Nerven- und Kinderlähmungen, Herzklappenfehler, Zuckerkrankheiten, Krampfadern und allen Störungen der Blutzirkulation und geben wir wegen Raumersparung einen Teil der gewonnenen Mittel und Dankleistungen. Prospekt, Broschüre mit ärztlichen Gutachten gratis. Auftragen sind zu richten an den Besitzer **Franz A. Hoffmann, Hotel und Badhaus Kaiser Friedrich, Wiesbaden, Nerostraße 35/37. Telefon 126.**

Atteste.

Sonnenberg, den 30. Juli 1902.

Da ich längere Zeit an Gelenkrheumatismus litt, nahm ich mehrere Kuren und Bäder, so z. B. 50 Hochbrunnenbäder, jedoch erzielte ich keinen Erfolg.

Da nun das elektrische Lohntannin-Bad in Wiesbaden eröffnet wurde, nahm ich diese Bäder und wurde von meinem Leiden befreit.

Ich halte es für meine Pflicht, diese Bäder auf das Beste zu empfehlen.

Vorstehende Unterschrift beglaubigt:

Sonnenberg, den 14. August 1902.

(gez.) Frau Caroline Christ.

Der Bürgermeister.

In Vertretung: (gez.) Ringel.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1902.

Ich fühle mich verpflichtet, für die erhaltenen Heilerfolge meinen besten Dank auszusprechen; seien Sie versichert, daß ich Ihre Heilanstalt dadurch, wo ich Gelegenheit habe, bestens empfehlen werde. Die Folge eines Nervenschlages gewordene Lähmung meiner ganzen linken Seite konnte ich durch andere Kuren keinen Heilerfolg finden und wurde durch Gebrauch von 18 elektrischen Lohntanninbädern obige Lähmung gehoben.

Bei Gebrauch meiner Kur in Ihrer Anstalt sah ich auch andere Schwerleidende, welche so rasch Heilung fanden, und ist Ihre Anstalt eine Wohlthat und ein Segen für die leidende Menschheit.

Hochachtungsvoll

(gez.) Frau Antonie Wintermann, Private.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1902.

Durch meinen Gelenkrheumatismus und Hämorrhoidalleiden nahm ich Ihre Bäder und befinde mich dankend die Heilerfolge.

Hochachtungsvoll

(gez.) Fr. Elsholz.

Wiesbaden, den 1. November 1902.

Durch mein Gelenk- und Hämorrhoidalleiden nahm ich diesen Sommer sechs dieser Bäder. Ich bin zum Dank verpflichtet für die erhaltenen Heilerfolge.

(gez.) Adolph Stamm, Maurermeister.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1902.

Dem elektrischen Lohntanninbad Wiesbaden wird hiermit bezeugt, daß ich durch den Gebrauch von 12 elektrischen Lohntanninbädern von meinem langjährigen Hämorrhoidalleiden befreit bin und geheilt wurde.

(gez.) Fr. Hoffmann.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1902.

Es gereicht mir zum Vergnügen, den Heilerfolg, welchen ich durch Ihre Bäder erzielte, Ihnen mitzutheilen. Empfangen Sie meinen Dank.

Hochachtungsvoll

(gez.) Jean Lippert.

Wiesbaden, den 2. Februar 1903.

Durch den Gebrauch Ihrer elektrischen Lohntanninbäder bin ich von meinem Rheumatismus, Badentrampf und mangelhafter Blutzirkulation geheilt und sage Ihnen hierdurch besten Dank.

(gez.) Caspar Beury,

agl. Betriebs-Vorsteher a. D.

Wiesbaden, den 25. Februar 1903.

Infolge meiner chronischen Stuhlverstopfung nahm ich Ihre elektrischen Lohntanninbäder, deren Heilerfolge ich dankend konstatire und kann ich diese jedem Leidenden nur bestens empfehlen.

Achtungsvoll

(gez.) H. Colombek.

Wiesbaden, den 6. März 1903.

Nachdem ich 12 elektrische Lohntannin-Bäder gebraucht habe, kann ich mit vollster Heilung bestätigen, daß sich dieselben bei meinem Rückenmarkleiden sehr gut bewährt haben. Die mit diesem Leiden verbundenen neuralgischen Schmerzen sind fast jedesmal verschwunden. Ich bin davon überzeugt, daß bei anderen Leiden, wie Rheumatismus, Gicht, mangelhafter Blutzirkulation und gewissen Nervenleiden, diese elektrischen Lohntanninbäder für die leidende Menschheit eine große Wohlthat sind. Ich gestehe offen, daß diese elektrischen Lohntanninbäder bessere Wirkung haben, als alle mir bekannten Lichtbäder u. s. w. Ich wünsche Ihnen in Ihrem Unternehmen den besten Erfolg und wäre es erwünscht, wenn ich die Ärzte der Sache mehr annehmen würden; es könnte manchen Kranken, wo Alles vergeblich angewandt wurde, damit geholfen werden.

Hochachtungsvoll

(gez.) Th. Berndt, Elektrotechniker.

Wiesbaden, den 7. März 1903.

Auf Wunsch bezeuge ich Ihnen hiermit gern, daß meine jahrelang an Gelenkrheumatismus leidende Ehefrau, nachdem sie die verschiedensten medizinischen Mittel, die hiesigen Thermalbäder und die Bad Nauheimer Soolbäder erfolglos gebraucht hatte, nach Benutzung von 32 (zweizehn) elektrischen Lohntanninbädern den unbehinderten Gebrauch ihrer erkrankten Glieder fast vollständig wieder erlangt hat.

(gez.) Heinrich Amborn,

Kreisaußschuß-Mitglied.

Wiesbaden.

Seit ca. 4 1/2 Jahren leide ich an linksseitiger Körperlähmung durch Schlaganfall, gegen die ich die verschiedensten Bäder und Kuren gebrauchte mit ungenügendem Erfolge.

Ein Bekannter machte mich auf die elektrischen Lohntanninbäder, System Stangen, des Herrn F. A. Hoffmann in Wiesbaden aufmerksam.

Durch den Gebrauch von 30 dieser Bäder habe ich eine wesentliche Besserung meines Befindens erzielt. Nicht nur, daß mein Gang viel besser und leichter ist, daß sich auch bei stürmischen Fingern der linken Hand Bewegung eingestellt, die früher ganz unbeweglich waren. Ich kann infolgedessen die linke Hand schon zu kleinen Verrichtungen gebrauchen.

(gez.) August Roemer.

agl. Bayr. Bezirksamts-Assessor in Bion.

Wiesbaden, den 20. März 1903.

Ich bestätige hiermit gern, daß ich nach dem Gebrauch von ca. zwanzig elektrischen Lohntanninbädern von meinem Rheumatismusleiden, an welchem ich seit 5 Jahren litt, vollständig befreit bin.

(gez.) Friedr. Müller.

Wiesbaden, den 6. April 1903.

Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich von meinem langjährigen schweren Muskel- und Gelenkrheumatismus und durch Ihre Lohntanninbäder großen Erfolg erzielt habe, was ich von meinen früheren Kur nicht sagen kann und sage Ihnen mit Dank hiermit bezeugen.

(gez.) Marie Reichert.

Wiesbaden, den 6. April 1903.

Habe die elektrischen Lohntanninbäder bei Herrn Hoffmann in Wiesbaden für verschiedene Leiden gebraucht, halte sie in ihren Wirkungen für ganz vorzüglich, so daß ich dieselben nur Jedem aufs Wärmste empfehlen kann. Auch ist die Abwartung und Verpflegung bei den Bädern aufs Beste anzuerkennen.

(gez.) Vea Gräfin Matuschka-Toppolczan

Freilrau von Spargen.

Kaiser-

Rheinstr. 37,
unterhalb
dem Luisenplatz.



Panorama.

Photoplastik, naturwahre
Rundreisen, weltgeschichtliche
u. patriotische Begabheiten.

Mit 36 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt.

Neueröffnung: Ostersonntag, den 12. April.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 12. bis 18. April:

Serie I: Die herrliche Umgebung von Neapel,

Capri, Sorrent, Amalfi, Salerno, Vesuv etc.

Serie II: Berchtesgaden mit Umgebung

und eine hochinteressante Besteigung des Watzmann.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreise: Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement zum beliebigen Besuch: 4 Reisen Mk. 1, 12 St. Mk. 2.75, 50 St. Mk. 10. Schülerkarten: 12 St. Mk. 1.50. Vereinskarten: 100 St. Mk. 18, 500 St. Mk. 75. Die stets wachsende Frequenz dieses bewährten Kunst-Instituts hat die Aufstellung eines zweiten Apparates zur Nothwendigkeit gemacht, sodass jetzt in jeder Woche zwei verschiedene Reise-Serien zur Ausstellung gelangen.

Zu öfterem Besuch ladet ergebenst ein

Die Direction.

Große Versteigerung wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts.

Im Auftrage des Fuhrunternehmers Herrn Anton Mohr hier, Dohheimerstraße 64a, versteigere ich am Montag, den 20. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in dessen Wohnung den ganzen Fuhrpark, als:

6 schwere Arbeitspferde, darunter 2 vorzähl. 5-jährige Rothschimmel, für Expediente u. Brauereien passend, 3 zweisp. Fuhrwagen, 2 einsp. Fuhrwagen, 1 leichte Federrolle, 2 Schnepfkarren, 1 Kohlenkarren, 1 Victoria-Wagen (einsp. und zweispännig), 1 zweisp. plattirtes Chaisengeschirr, 1 desgleichen einsp., 3 Paar compl. zweisp. Fuhrgeschirre, 2 Paar desgleichen einspännig, 1 Flug, div. Leitern u. Ersatztheile für Wagen, Ketten, sowie Sommer-, Winter- u. Regenbeden, div. Stall-Mattenstüllen, Gefinbedetten und viele hier nicht benannte Gegenstände öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Befichtigung der Pferde u. s. w. am Sonntag, den 19. d. M., Vormittags.

Die Pferde kommen zuerst zum Ausgebot. Die Wagen und Geschirre sind durchweg gut erhalten.

Credit kann ausnahmsweise, event. gegen Bürgschaft, auf einige Zeit bewilligt werden. Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,

beedigter, öffentlich angestellter Auktionator und Taxator.

NB. Uebernahme von Versteigerungen, Taxationen, Verpachtungen, Pfandverkäufen und Verkauf von Grundstücken zu den coulantesten Bedingungen.

Strohjude von 5 Mark an in allen Größen vorräth. Tel. 2823. Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Starke Epheupflanzen, 1,50 hoch, gut haben. Gärtner Cress, Schiersteinerstraße 18a.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Schweissfüsse.

Preis pro Stück 50 Pf., 3 Stück 1.45 Mk.

929

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19. Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Möbellager

(kein Laden)

9. Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel.

Eleg. Rußb.-Büffets, Verticows, Spiegel, Kleider- und Wäschekr., Kommoden, Consolen, Schreie, Sopha u. Ausziehtische, Badakommoden u. Nachtische, eleg. Salongarnituren in Gobelins, Seiden, Plüsch u. Kameltischen, einzelne Sophas, Ottomane, große Trümmerspiegel, complete Schlafzimmer-Einrichtungen in modernem Stil und Holzarten, Stühle, Stagore, Bauernstühle.

Da kein Laden, Verkauf zu billigen Preisen

Ferd. Müller,

Langgasse 9.

Wohnungs-Wechsel.

Zeige ergebenst meinen Umzug von Rheinstraße 23 nach Bahnhofstraße 4, in 1. Et., an.

Lud. Winkler, Agent.



Jackel's Patent-Bett-Sopha.

Vorräthig bei 9352

Friedr. Loew, Heleneustr. 19.

Rheinstrasse 30, Part.

Fritz Mannhardt,

D. D. S.

American Dentist,

empfiehlt sich für

erstklassige

Ausführungen.

Sprechst. 9-12 u. 2-4.

Photographie E. Wolff,

II Adelheidstrasse 11,

empfiehlt sich bei seiner Ausführung zu b. Pr.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, aber hauptsächlich erfindenden Verbesserungen empf. best.

Statenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Pais, Mechaniker,

Rirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. April.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

erhältlich im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708.
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Wohn- und Stagenwohnungen
Geschäftsräumen — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Victoriastraße 21 ist die 2. Etage, 5 Zimmer
nebst Zubehör, auf 15. April ex. zu vermieten.
An besichtigen täglich von 9 bis 11 Uhr.
Näheres daselbst. 936

Geschäftsräume etc.

Laden Adolfsstraße 6, 28 qm. groß, für
jedes Geschäft (Warenverkauf) ganz besonders
geeignet sofort zu vermieten. 879

Albrechtsstr. 46 schöner Laden mit abgeschlossener
Wohnung sofort oder später zu vermieten.
ca. 35 qm. groß, per sofort oder
später zu verm. b. Berger, Bärenstr. 2, 830

Bülowstraße 10 schöner heller Raum, für jeden
Zweck geeignet zu vermieten. 257

Dohheimerstraße 48 (Ecke Ring) ist der große
Garten mit 3-4 Wohn-, sehr pass. f. ein Wohn-
u. Büromöbelfabrik, wegen Hausverkauf der jeh.
Jah. auf 1. Juli o. 1. Okt. anderw. zu verm.
Günderweg 9 gr. Laden mit Souverain
und Zimmer zu vermieten. 926

Großer Laden

(event. mit Souverain) Friedrichstraße 40,
neben M. Schneider, zu verm. Näheres
daselbst bei Wilhelm Gasser & Co. 869

Friedrichstraße 47 besser großer Laden sofort
oder später zu vermieten. Näheres bei
Dohheimerstraße 21, 881

Kranzplatz 34 großer Laden mit Laden-
zimmer zu vermieten. 858

Schöner Laden,

in bester Lage der Langgasse, sofort
zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im
Druckerei-Contor.

Laden mit Wohnung per 1. Mai o. später
zu verm. Moritzstr. 10, ca. 45 qm. groß,
3 Zimmer-Wohnung und großen besten Lager-
raum, für jeden Geschäftsbetrieb passend, per
1. Okt. an verm. Moritzstr. 12, 1049

Große Lageräume, resp. als Werk-
stätte, für sich abgeschlossen, Hof
und Thurfahrt, f. jeden Geschäftsbetrieb passend,
per 1. Okt. an verm. Moritzstr. 12, 1048

Dranienstraße 4, 2. Laden mit 4-Zimmer-
Wohnung sofort billig zu vermieten.

Für Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten etc.
geräumige große Räume per sofort oder
später zu vermieten Rheinstraße 59, 1. 953

Als Unterrichtslokal oder zu Büreauzwecken
sehr geeignete helle große Räume per sofort oder
später zu vermieten Rheinstraße 59, 1. 952

Untere Fröhen

Werkstatträume u. gr. Lagerplatz
mit Kontor und Stallung
Schlachthausstraße 18
find ab 1. April — event. auf mehrere Jahre
— zu vermieten.
Marmorwerk Wiesbaden.
Näheres im Kontor: Luisenstraße 23. 816

Niehlstraße 22 schöne helle Werkstätte o. Lager-
raum zu vermieten. 842

Schöne helle Partier-Räume, ca. 100 qm. groß,
für alle Geschäftszwecke geeignet, zu verm.
Näheres Friedrichstraße 12.

Büreau-Räume,

2 event. auch 3 Räume mit separatem Eingang,
die sich wegen der guten Geschäftslage vorzüglich
als Bureau-Räume verwenden lassen, zu ver-
mieten. Näheres Langgasse 10, im Laden. 876

Große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend,
zu vermieten. Näheres Römerberg 33, P.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Haltestelle der
Straßenbahn,
gr. Eckhaus an der Ringstraße, ist die Partier-
Wohnung, 8 Zimmer mit vielm. Zubeh., alleiniger
Benutzung des großen Vorgartens, per 1. Juli
b. 3. zu vermieten. Die ganze Wohnung wird
vollständig neu renoviert, etwaige Wünsche werden
gern berücksichtigt. Näheres Weisbergstraße 20,
Bart. bei Hellwig, oder Wohnungsnachweis-
Büreau Lion, Schillerplatz.

Marktplatz 3, 3. Etage (Lift, elektr. Licht,
Kohlenaufzug etc.), 9 Zimmer, Küche,
Speisekammer, sowie reichl. Zubehör per
sofort oder später zu vermieten. Näheres
im Bureau daselbst 1. Etage.

Marktstraße 43, 2.

Geschäftsräume von 8 Zimmern mit
reichlichem Zubehör, elektr. Licht u. Garten-
benutzung per April bezugs- halber zu
verm. Näheres Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Co., Schillerplatz 1.

Rheinstraße, Ecke Bahnhofstraße 2, 1. St.,
ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern,
Balkon, Badzimmer, Küche, Speisekammer nebst
Zubehör sofort zu vermieten. Näheres an er-
sterer Sonntags auf dem Bureau Bahnhof-
straße 2, Part. u. täglich anrufen in der Zeit
von Vormittags 8 bis 1 und 2 1/2 bis 7 Uhr
Nachmittags. 1008

Neub. Schiersteinerstr. 22,

direct am Kaiser-Fr.-Ring, freier Blick
in die Erbacherstraße, hochgelegent aus-
gestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Keller,
auf fünf Balkons, Bad, Küche etc., per
sofort zu verm. Näheres daselbst. 933

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die Part.-Wohnung
7 Zimmer mit reichl. Zubeh., zu vermieten.
Näheres Rheinstraße 20. 932

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer,
Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu ver-
mieten. Anrufen von 3-5 Uhr. Näheres
Rheinstraße 20, P. 949

Dranienstr. 42 1. Etage 7 Zim.,
Balkon, sofort
oder später zu verm. Näheres daselbst Part. 950

Launstraße 13, 1. vis-à-vis dem Kochbrunnen, 7 Zimmer sofort oder später zu vermieten. 901

Wegzugs halber

sofort od. später Dohheimerstraße, n. nahe am
Friedrichsring, in neu. eleg. Hause 1. Et., 7 Z.,
Bad, 2 Mans., Zubeh. (Gas u. Elektr.), event.
mit sehr eleg. Stall, 4 Pferde, gr. Remise,
Küster, Puh- und Kuchentraum, im Contract
8 Jahre billiger abzugeben. Auch event. neu.
nord. Speisezimmer zu übernehmen. Besicht.
11-4 Uhr. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gy

Wohnungen von 6 Zimmern.

Udelsheidstraße 50, 3. Et., herrschaftl. Wohnung
von 6 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oktober zu
vermieten. Einziehen Dienstags u. Freitags
von 10-1 u. 3-6 Uhr. Näheres Part. 878

Victoriastraße 27

ist eine elegante 6-Zimmer-Wohnung im 1. Stock,
mit Bad, Veranda u. reichlichem Zubeh., per
1. Juli zu verm. Näheres Lessingstr. 10. 845

Victoriastraße 27

Partier-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda
und Zubeh. mit Garteneingangs zu vermieten.
Anrufen ab 11 1/2 Uhr Vormittags. Näheres
Lessingstraße 10. 947

Wohnungen von 5 Zimmern.

Andersstraße 8, am Kaiser-Friedrich-Ring, ist
Fortuna halber hochleg. 5-Zim.-Wohn. (3. Et.)
mit viel Nebengel. von Juli ab zu vermieten.
Besichtigung tägl. 11-1 und 3-5. Näheres
daselbst 2. Et. 921

Emserstraße 4 eine schöne 1. Etage von
5 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten.

Weisbergstraße 20

ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 6 Fenster Front,
Sonnenlicht, Aurlage, ohne vis-à-vis, inmitten
Garten, mit möbl. Zubeh., sofort oder später
zu vermieten. Alles vollständig neu renoviert.
Näheres dort Part. oder Wohnungsnachweis-
Büreau Lion, Schillerplatz.

Derderstraße 31 5-Zimmer-Wohnung sofort an
zu vermieten. Näheres Part. r. 944

Karlstraße 37, 3. Et., 5 Zim., Zub., Balkon.
1. April zu verm. Näheres 2. L. 854

Moritzstr. 70 elegante 1. Etage,
Balkon, Bad, reichl.
Zubeh. per 1. Juli. Preis 1200 Mk. Näheres
bei Wolfshohl, Hinterhaus. 1016

Wohnungen von 4 Zimmern.

In gesund. freier Lage
ist geräumige Wohnung v. 4 Zim., Balkon, Küche
u. Zubeh., sowie großem Garten zu verm. V. H.
Katharina, Bierfabrikstraße 2a, Bartholomäus-
Wiesendring 29, im Hause der Bismarck-
Wohlfahrt, ist in der 1. Etage eine 4-Zimmer-
Wohnung zu vermieten. 94

Bülowstraße 10 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit
oder ohne Werkstätte (ev. Bureau) billig zu ver-
mieten. Näheres 3. Et. r. 1047

Derderstraße 31 4-Zimmer-Wohnung sofort an
zu vermieten. Näheres Part. r. 944

Zaalgasse 33, 2. Et., 4 Z., Küche u. Zubeh.
sofort, event. 1. April zu verm. Anruf. v. 10-12 Uhr
u. 3-5 Uhr Nachm. Näheres bei Frau Köhler. 957

Schiersteinerstr. 22, Neubau, direct am Kaiser-
Fr.-Ring, 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzug-
entwurf, ausgestattet, per sofort zu vermieten
Näheres daselbst. 933

Schöne Vier-Zimmer-Wohnung, 2 St., event. auch
als 2-Zimmer u. Küche u. 1 Zimmer
u. Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Raistrasse 6, Nebergerladen. 103

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bismarckring 5, 2. eine schöne Wohnung, best.
aus 3 Zim. nebst reichl. Zubeh. v. 1. Juli ent-
schieden früher zu verm. Näheres daselbst 2. Et. r. 932

Neubau Dohheimerstr. 57 3. und
4-Zimmer-Wohnungen, b. Neu-
zeit entsprechend, auf 1. April a. v. R. f. G. 939

Neubau Dohheimerstr. 57b, Süd-
seite, schöne Wohnungen, drei
Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh., sof. zu verm.
Näheres daselbst. Fr. Nortmann. 1054

Weisbergstraße 5, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche
u. Zubeh. per sofort zu vermieten. 1051

Gneisenaustraße 15

schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh.
per sofort oder später zu vermieten. Näheres
daselbst o. Blücherplatz 4, Bureau. 940

Karlstraße 20, 1. Etage, 3 resp. 4 Zimmer,
Küche und Zubeh. per sofort oder 1. Juli zu
vermieten. Näheres Part. 872

Neugasse 11 drei Zimmer nebst
Küche u. Zubeh. per
1. Juli zu vermieten. 1034

Neub. Schiersteinerstr. 22, direct am Kaiser-
Fr.-Ring, 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzug-
entwurf, ausgestattet, per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst. 942

Drei-Zim.-Wohn. m. Küche, gr. Mans., 2 Kell.
nebst Zubeh. per sof. zu verm. Adelsheidstr. 11,
Gartenhaus. Näheres Comptoir Moelling.
Drei Zimmer, Küche, Keller, Wdh. P. zu verm.
Näheres Friedrichstraße 14, 1. 943

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dohheimerstr. 52 2 Zimmer u. Küche zu verm.
Str. 56 2 Zim. u. Küche a. 1. Juli zu verm.
Moritzstraße 17, Haltestelle der elektrischen
Bahn, ist eine reizende 2-Zim.-Wohnung
mit Küche, Mansarde, Keller etc. sofort zu
vermieten. Näheres im Lager-

Moritzstraße 9, Mittelb. 1 r., sind 2 Zimmer
Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten.
Adelsheidstr. 22 2 Zim. u. K. zu verm. Näheres
P. Schwalbacherstr. 8 2 gr. Z., K., Keller etc.
Weisstraße 18 zwei Zimmer und Küche zu verm.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Nebergergasse 18 ein Zim. u. K. an einz. Person.

Auswärts gelegene Wohnungen.
Schöne Front-Wohnung sofort oder später an
verm. Näheres Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 39.
Stille, Schwalbacherstraße 16, eine hübsche
4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Herrschaftliche möblierte Wohnung
wegen Abreise zu verm. (5 Zimmer)
Rheinstraße 94, 1.

Möblierte Zimmer und möblierte
Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstr. 37, 3. Et., f. einz. m. Z. sof. a. v.
Adelsheidstr. 51, 2. möbl. Wohn- u. Schlafzim.
an nur best. Pers. wenn auch leid. f. dauernd a. v.

Adelsheidstr. 30, 1. L. möbl. Z. mit ob. o. Pers. a. v.
Adelsheidstr. 28, 31, fein möbl. Zimmer zu verm.
Adelsheidstr. 31, 2. gut möbl. Zimmer m. Pers.
Adelsheidstr. 46, 1. L. eleg. Zimmer zu verm.

Bärenstr. 7, 2. möbl. Mansarde auf gleich a. v.
Bertramstr. 6, 1. L. möbl. Z. m. o. obne B. a. v.
Bertramstr. 12, 1. St. L. zwei schön möblierte
Zimmer mit Pension zu vermieten.

Bismarckstr. 31, 3. möbl. Z. m. Kaffee, 28 Mk.
Weisstraße 4, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm.
Weisstraße 4, 2. L. möbl. Zimmer zu vermieten.

Weisstraße 6, 1. schön möbl. Zimmer zu verm.
Weisstraße 8, 2. L. erb. ja. Mann Kost u. Logis.
Stückerplatz 6 h. möbl. Part.-Zimmer, sep.
Gang, zu vermieten.

Dohheimerstr. 5, Gartenh. bei Schill, gut
möbl. Partierzimmer an anst. Herrn per sofort.
Dohheimerstr. 18, Wdh. 2. L. möbl. Wohn- u.
Dohheimerstr. 57 b, Dth. 1. M. Neubau, erh.
autändiger Mann Logis.

Dohheimerstr. 74, 3. L. erb. zwei j. Z. sof. b. Z.
Frankenstr. 24, 2. L. erb. 2 reinf. Arb. f. d. Log.
Frankenstr. 28, 3. L. erb. ein reinf. Arb. Logis.
Friedrichstr. 43, 2. L. m. Zim. m. Pers. a. v.

Friedrichstr. 46 ein reinf. m. Z. zu verm. R. i. B.
Lothstr. 24, Part. 1, fein möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer zu vermieten.

Voldgasse 17, 2. möbl. Zimmer mit Frühstück
an Lebensdauer sofort zu vermieten.

Völkergasse 3, 2. erb. autändiger junger
Mann Kost u. Logis für 9 Mk. die Woche.

Seidenstr. 26, 1. neu einger. möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.

Sellmundstraße 6, 2. L. fein möbl. Zimmer
mit guter Pension zu vermieten.

Sellmundstr. 12 möbl. Zimmer (Part.) mit sep.
Eingang an autändiger Herrn zu vermieten.

Sellmundstr. 27, 2. L. erb. 2 j. Z. f. d. Z.
Sellmundstr. 32 schön möbl. Zimmer zu verm.

Sellmundstr. 36, 1. Et., f. m. Z. (20-25 Mk.)
Sellmundstr. 36, 2. ein schön möbl. Z. zu verm.

Sellmundstr. 40, 1. L. m. Z. an 2 Schlaf. a. v.
Sellmundstr. 49, Part. rechts, freundliches gut
möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu verm.

Sellmundstraße 54 schön möbl. Zimmer mit
ob. ohne Pension zu verm. Näheres Wirtschaft.

Sellmundstr. 56, 2. L. erb. e. v. Arb. u. n. B.
Sermannstr. 6 L. anst. Herr Kost u. Logis erh.

Sermannstr. 12, 1. St., möbl. Z. Woche 3 Mk.
Sermannstr. 17, 2. r., möbl. Zimmer zu verm.

Sirshar. 5, B. r., erb. 2 Mk. bill. Kost u. Log.
Tahustr. 14, 1. St., schön möbl. Z. a. d. zu v.

Tahustr. 16, 1. St., gut möbliertes Zimmer
an besseren Herrn zu vermieten.

Karlstr. 3, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstr. 26, 1. 2-3 schön möbl. Zimmer, event.
mit Pension zu vermieten.

Karlstraße 28, 2. Et., eleg. möbl. Wohn- und
Schlafzimmer dauernd an b. d. zu vermieten.

Karlstraße 33, 1. fein möbl. Zimmer an einen
besseren Herrn zu vermieten.

Kirchgasse 19, 1. Et., möbl. Salon und Schlaf-
zimmer zu vermieten.

Luisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.

Luisenstr. 12, 3. 1. möbl. Zim. 18 Mk. monatl.

Luisenstraße 17, 2. Salon m. Balkon, Schlaf-
zimmer, 1 od. 2 P. zu verm. Näheres, zu verm.

Luisenstraße 4, Part. f. möbl. Zim. an verm.

Reinhardstr. 44 möbl. Z. mit o. ohne Pers. a. v.

Marktstr. 11, 1. St., möbl. Z. m. d. v.

Wauerstraße 14, 1 L., gut möbl. Zim. zu verm.
Wörthstraße 3, 1., möbl. Zim. mit o. ohne Verh.
Kroßstr. 14, 1 L., ein möbl. Zimmer zu verm.
Kroßstr. 15, 1., sof. möbl. Z. an Kurgäste a. b.
Kroßstr. 23, 1., sch. möbl. Z. m. 1-2 B. zu v.
Pens. Villa Becker, Nerothal
 eleg. möbl. Zimmer mit anerk. vorz. Verpf. frei.
 Gemeinsh. Speiseaal. Bäder.
Drantsenstr. 2, B., erb. reinf. Arb. Kost u. Log.
Drantsenstraße 2, 1 St., schön möbl. Zimmer
 mit Pension. Zu erfragen Barterre.
Drantsenstr. 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm.
Drantsenstr. 35, 1 St., 3 St. L., möbl. Z. a. v.
Drantsenstr. 44, 3., sehr gut angelegt. Wohn-
 u. Schlafzim. mit Balkon an einen Herrn zu v.
Drantsenstr. 44, 3., sehr gut angelegt. Wohn- u.
 Schlafzimmer mit Balkon an einen Herrn zu v.
Drantsenstr. 48, 1., 1 q. möbl. Z. a. gl. z. v.
Drantsenstr. 50, 3 r., schön möbl. Balkon-
 zimmer mit g. Pension zu vermieten.
Philippstraße 33, 1 L., großes Zimmer mit
 2 Betten mit oder ohne Pension sofort zu verm.
Plattstr. 78 erb. ein Arbeiter gute Schlafstelle.
Niedstr. 4, 2 L., frdl. möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 21, 2 St. L., möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 23, 3 St., ein schön möbl. Zimmer
 an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.
Roonstr. 3, 2 L., gut möbl. sep. Z. an best. D.
Roonstraße 22, 2., m. 3. an anst. jg. M. z. v.
Schachtstr. 11, 1 St., 3. erb. reinf. Arb. Schlafst.
Schierkeinerstr. 20, 1., sch. möbl. Zim. zu verm.
Scharnhorststr. 17, 1., frdl. möbl. Z. zu v.
Schwalbacherstr. 7, 1 r., möbl. Zim. zu v.
Schwalbacherstr. 14, 2 r., fein möbl. Z. zu v.
Schwalbacherstr. 45a, 3 L., G. Michelstr. m. 3.
Schwalbacherstr. 51, 1., frdl. möbl. Z. sof. z. v.
Schwalbacherstr. 55, 1., schön möbl. Zim. zu verm.
Sedanstr. 1, 2 St. L., möbl. Mansarde zu verm.
Sedanstr. 4, 1 St. L., gut möbl. Zimmer zu verm.
Seerobbenstr. 11, 1 St., 2 r., möbl. Zim. z. v.
Steingasse 3, 2 L., gut möbl. Zim. b. zu verm.
Steingasse 15, 1 St., möbl. Zimmer zu verm.
Stiftstraße 1, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm.
Stiftstraße 21, 2., möbl. Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 11, 2., gut möbl. Zimmer frei, eventl.
 Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten.
Weilstr. 27, 2., erb. jg. Mann Kost u. Logis.
Weilstr. 45, 3 L., möbl. Zim. m. od. o. Pens.
Weidenstr. 20, 2 L., g. m. M. a. anst. jg. M. z. v.
Wörthstr. 11, 2 St., schön möbl. Zim. z. verm.
Wörthstr. 18, 2 bei Fr. Geis, gut möbl. Z. zu v.
Wörthstr. 7, 1 r., sch. möbl. Z. m. B. zu verm.
Wörthstr. 18, 1 r., ungen. g. möbl. Z. gl. zu v.
Zimmermannstr. 10, 1., möblierte Zim. Pens.
 Eine Dame wünscht

zwei kleine hübsch möblierte Zimmer
 mit Küche vortheilhaft an sorgsame eins. Dame für
 6 Mon. gl. z. v. Zu erfr. Mont. Donnerst. u. Sonnab.
 Morg. b. 12 Uhr Adelsb. 19, 3 L.
 Schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. (1. Etage) bei
 einer eins. Dame an einen sol. Herrn preisw. z.
 verm. Off. u. P. 260 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein ungeniertes möbl. Zimmer sofort an besseren
 Herrn zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. IF

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Adelsb. 25 gr. Mans. z. Möbelleinst. zu verm.
Adelsb. 4, 1 r., e. l. Part.-Zim. a. sol. z. v.
Bülowstr. 10 Mansarde zu verm. M. 3. Et. r.
Friedrichstraße 30, 1., sch. großes Zimmer zu v.
Gelbmannstr. 42, 2 St., leeres Zim. zu verm.
Gelbmannstr. 42, 2 St., leere Mans. zu verm.
Germannstraße 16 1 g. l. M. zu vermieten.
Goßstraße 7, 1 St., Zimmer an einzelne Person
 per 1. Mai zu vermieten.
Richstraße 19, 1., ger. Mans. z. Möbelleinst. z. v.
Rheinstraße 15, 2., ein leeres Zimmer zu verm.
Ringstraße 7, 1., zwei leere Zimmer zu verm.
Sedanplatz 1, 2 St., schöne gr. leere Mans.
 an anst. Person od. z. Möbelleinstellen zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Webergasse 44 ist eine Stallung auf gleich zu
 vermieten. Näb. Bärenstraße 7, 2.
Weineller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 856

Wirthschaftsloche
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Etage-Wohnung
 von 6-8 Zimmern in Kurlage für seine seit
 3 Jahren am Ort bestehende Fremden-Pension
 sofort oder 1. Mai gesucht, eventuell möblierte
 Wohnung. Offerten unter D. 269 an den
 Tagbl.-Verlag.
6-Zimmer-Wohn. per sofort
 zu mieten ges.
Schriftl. Offerten mit Preisangabe an
Jos. Raudnitzky, Webergasse 3.
 Geleitet 4- oder 5-Zim.-Wohnung mit einem
 großen Zim., Saal od. dñl. Raum. Off. mit Preis-
 angabe u. Lage u. P. 260 an d. Tagbl.-Verlag.
 Suche ab 1. Mai bis 1. Sept. möblierte
 Wohnung (3 Zimmer mit 3 Betten). Gef. Off.
 nur mit Preisang. u. C. 266 Tagbl.-Verlag.
 Ehepaar sucht auf sofort gut möbl. freundl.
 Zimmer für 6wöchentl. Aufenthalt, in Mitte der
 Stadt. Off. mit Preisang., incl. Morgens Kaffee,
 erbeten unter Z. 266 an den Tagbl.-Verlag.
 Lehrer einer hoh. Schule sucht zwei freundl.
 möbl. Zimmer, nahe Adelsb. Off. mit Preis
 ab 1. 267 an den Tagbl.-Verlag.
 Von drei Damen 2 einfach möbl. Zimmer ge-
 mit 3 Betten, ohne Kaffee, von Ende April a. sechs
 Wochen. Off. ab W. 1 hochl. Biederstr. 18. F 188
 Bessere Geschäfts-Dame sucht möbl. Zimmer,
 nahe Kaiser Friedrich-Deumal. Offerten unter
 L. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Mansarde für jungen Mann gesucht.
 Offerten erbeten Wörthstr. 12, Dinterb. 21.
Bäckerei von einem hier. gangb. Ges. auf
 1. Juli zu mieten od. ob. auch e. neu gebrochene.
 Offerten unter H. 150 Hauptpostlagernd.
 Gel. in Bierstadt ger. Kam. z. Unterf. v. Möb.
 f. Anf. Mai. Off. u. P. 264 a. d. Tagbl.-Verl.
 für ein Pferd gesucht. Off. u.
Stallung D. 268 a. d. Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen
Wiesen im alten Weiden, 45 Rth. u. 67 Rth.,
 zu verpachten Rheinstraße 44.
Ga. 4 Morgen Acker im Sonnenberger
 Auen, hinter der Dietenmühle, zu verpachten.
 Näb. Karlstraße 15, 2.

Fremden-Pensionen
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Dame sucht Pension
 in gebildeter Familie (nahe der Wilhelmstraße).
 Offerten unter G. M. 88 befördert Rudolf
 Mosse. Bonn. (F. F. 1607/4) F 132
 Für j. Wohlfühlerin wird Pension in best.
 Hause am 20. d. M. gesucht. Offerten mit Preis
 unter V. 268 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension Bärenstr. 7.
 Ecke Langgasse.
 elegant möbl. Zimmer. Bad im Hause.
Villa Melitta,
 Elisabethenstr. 11.
 Eleg. Zimmer mit u. ohne Pension. Gr. Garten.
 Bäder im Hause
Villa Monbijou,
 Erathstr. 11. neben Quisiana.
 Feine Fremdenpension in erster Kurlage.
 Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.

„Marmor-Palais“
 14 Frankfurterstrasse 14.
 Pension I. Rg. in eigener Parkanlage
 im vornehmsten Kurviertel.
Hochelegante sonnige Zimmer!
 Mineral- u. Thermalbäder. Teleph. 299.
Pension Hermannsstraße 16, 1.
 dicht an der Adelsb.allee,
 aut möblierte Zimmer frei.

Kapellenstraße 14, 1.
 möbl. Zimmer mit guter Pension, 3.50 u.
 4 Mk. pro Tag.
Rheinstraße 15, 2, Ecke Wilhelmstr.
 eleg. möbl. Zimmer und Wohn. zu
 vermieten. Licht, elektr. Licht.
Webergasse 2, 2. ein möbl. Zimmer zu verm.

Christliches Heim,
 20, 1.
 empfiehlt sich alleinstehenden Damen u. Herren für
 längeren oder kürzeren Aufenthalt. Gut möblierte
 große Zimmer tägl. 4 Mark, bei längerem Aufent-
 halt Monatspreis. Der Hausvater.
Al. Wilhelmstr. 5, B., zwischen
 Denkmal u. Adelsb., eleg. Zim. m. u. ohne Verh.

Schüler der unteren Cl. findet
 gute Pension, ev. mit
 Nachhilfe. Näb. im Tagbl.-Verlag. Gu
 Nähe des Kochb. zwei möbl. Zimmer mit
 Küchenbenutzung und Mansarde an Kurgäste zu
 vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Gz

Unterricht
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pensionat Worbs
 für Schüler höherer Lehranstalten.
 Pension u. Schlafm. m. u. o. Arbeitsstunden
 z. Brauchst. d. Schulaufgaben bis Prima incl. 1.
 Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J.
 Persönlich erth. der H. Unterricht in allen
 Schuls. u. lausm. Fächern u. Sprachen, auch für
 Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Richt-
 pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle
 Klassen, Schuls. und Militär-Examina vor.
 Worbs. staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstraße 43.
Fortbildungs-Anstalt
 für junge Damen,
 Alwinenstraße 3.
 Lehrfächer: Deutsche Literatur, Ge-
 schichte, Kunstgeschichte, d. englische und
 französische Sprache und deren Literaturen,
 eventuell Italienisch, Handarbeit u. M. — Deutsch
 für Ausländerinnen.
 Anmeldungen zu den nach Ostern beginnenden
 neuen Kursen nehmen entgegen die Vorleserinnen:
 Fräulein H. Schaeffer und
 Mademoiselle J. Haefner.

Berlitz School
 Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
 Rheinstraße 18, Part.
**Industrie-, Kunstgewerbe-
 und Haushaltungsschule**
 für Frauen und Töchter.
**Pensionat und Erziehungs-
 anstalt für junge Mädchen**
 von Antonie Schrank,
 vorm. Institut Ridder,
 Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.
 Beginn des Sommer-Semesters: 21. April.

Kurse für:
 Handnähen, Flicker und Stopfen.
 Waschenähen auf der Maschine und
 Wäschezuschnitten.
 Kleidermachen.
 Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzen-
 nähen, Spitzenklöppeln und Kunst-
 handarbeiten jeder Art.
 Zeichnen und Malen (Öl, Aquarell, Por-
 zellan u. dergl. m.), Holzbrand, Tief-
 brand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.
 Vorbereitung für das staatliche Hand-
 arbeitslehrerinnen-Examen. Aus-
 bildung zur Industrieherrin.
 Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch,
 Französisch, Englisch, Litteratur, Ge-
 schichte und Geographie.
 Kochkurse, hauswirtschaftlicher Unter-
 richt und Bügeln.
 Prosp. und nähere Auskunft jederzeit
 durch die Vorsteherin
Antonie Schrank.

Im Fröbelschen Kindergarten,
 Jahnsstraße 24 (Garten a. d. Schierkeinerstr.),
 können von April an Kinder von 3 bis
 6 Jahren aufgenommen werden, auch bietet sich
 daselbst ja. Mädchen Gelegenheit zur Ausbildung als
 Familienkindergärtnerin. Der Kindergarten ist dem
 Kuratorium: Herrn Sanitätsrath Dr. Bickel,
 Hr. J. Küster, Herrn Oberlehrer Spamer,
 Hr. G. Weber u. Herrn Gewerbeschul-Director
 Zittelmann unterstellt. Näb. durch Prospekt.
Gabriele Krause.

Technikum Elektra,
 Berlin, Neanderstrasse 4.
 Maschinenbau, Elektrotechnik,
 Grosse Werkstätten.
 Keine Fachkenntnisse erforderlich.
 Kursus für Einjährig-Freiwillige. F 73

Gründliche Vorbereitung
 f. Gymn. u. Realgymn. bei Blatter auf H. Dorf.
 Beste Erfolge und Empfehlung. Strenge Aufsicht
 Familienleben. Pension und Unterr. bis O. II
 M. 750, f. II u. I M. 900 ercl. Zeit u. Wäsche.
 Offerten unter J. 257 an den Tagbl.-Verlag.
 Unterricht in sämtlichen Fäch. Arbeitsund-
 Penl. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examina!
 Worbs. staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.
 Welcher Lehrer ertheilt einem Militäranwärter
 gründl. Unterricht in Deutsch und Rechnen. Gef.
 Offerten unter M. 268 an den Tagbl.-Verlag.
 Eng. anderin hat freie Zeit Stunden zu geben.
 Stiftstraße 23, 3 St.

**Französisch.
 Englisch.
 Italienisch.
 Russisch u. Spanisch.
 Deutsch für Ausländer.**
 Nationale Lehrkräfte.
 Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln.
 Auf Wunsch auch im Hause der Schüler.
 Separatkurse für Damen.
**The Berlitz School,
 Rheinstraße 18.**

Parisiense institutrice donne leçons
 de gram. et conversation. Elisabethenstrasse 13.
Franzöf. Convers.-Stunden
 gibt eine Französin. Kinder u. jg. Damen bevorzugt.
 Offerten unter H. 190 an d. Tagbl.-Verlag.
Italienerin gibt Unterricht in ihrer
 Muttersprache (Gram.,
 Lit., Conn.). Anna Vizzoli. Wörthstr. 66, 3.
Signora, maestra patentata, dà lezioni.
 Kleine Wilhelmstrasse 6. III.
**Gründlichen und billigen
 Buchführung!**
 Correspondenz, Buchh. u. Gründliche Aus-
 bildung mit Garantie eines sicheren u. schnellen
 Erfolgers. Drantsenstraße 8, 2, an der Adelsb.

Musik-Unterricht:
 Clavier, Violine, Theorie, Uebung in vierhändig,
 ertheilt gründl. nach bewährter Methode j. conl.
 od. Lehrer. Monatspreis 8 Mk. (wöch. 2 St.).
 Gef. Offerten u. Z. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Stenographieschule
 Staatlich genehmigt.



Die Eröffnung neuer Kurse (Stenographie u.
 Maschinenschreiben) erfolgt am 20. April, abends
 8 Uhr, im Schulgebäude an der Vöhrstraße.
 Teilnehmerkarten sind bei dem Leiter der
 Schule, Lehrer H. Paul, Hartingstr. 8, sowie
 bei Beginn des Unterrichts zu haben.

**Das Kuratorium
 der Stenographieschule.**
 Stolz-Schrey: Vereinfachtes System in
 Preußen; eingeführt in sämtlichen städtischen
 Fortbildungsschulen der Rheinprovinz.



Am 14. u. 16. April
 Beginn neuer Schönschreib-Kurse
 in kaufm., Beamten-, Kopf- und
 Rundschrift,
 zu ermäßigten Preisen für die
 zu Ostern aus der Schule
 entlassenen Knaben unter
 Garantie des Erfolgers.
Schreibervorsch.

Whim Insoff
hat in Verbindung
mit Insoff
System
meine Schrift
16. April. 1903

Das Original obiger Schrift, sowie
 andere Schreibervorschläge von diesem Schüler
 liegen in meinem Bureau Interessenten zur
 Einsicht offen.
 Unterricht in Buchführung, sowie in
 den gesamten kaufm. Wissenschaften in 1-
 und 2-jährl. Kursen, auch Einzelunterricht.
 Perfekte Ausbildung garantiert. Nach dem
 Kursus Vermittlung von Stellung.
 Damen werden von Frau
 E. Schreiber persönlich unterrichtet.
Rh. = Weiff. Handelslehranst.
 Rheinstr. 103, 1. Etg.

Atelier Eva Hoyer,
 Michelsberg 6, 2.
Malunterricht
 Sprechstunden täglich von 11 1 Uhr.

**Wiesbadener
 Conservatorium
 für Musik,**
 Rheinstraße 54.
 Director **Arth. Michaelis.**
 Anmeldungen werden im Bureau
 des Conservatoriums, Zimmer No. 11,
 entgegen genommen.

Pianist,
 Lehrer am Conservatorium, m. b. Refe-
 renzen, ertheilt n. bewähr. Methode, auch
 privatim, Unterricht im Clavierspiel u.
 empf. sich außerdem als Accompanateur
 zum Clav. u. Orgel. v. Gesängen.
 Off. erb. unter M. 225 a. d. Tagbl.-Verl.
 Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt
 von junger Dame. Bangl. Erfolge im Pensionat!
 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Jh

Akademische Zuschneideschule
 von Fr. J. Stein, Wiesbaden,
 Bahnhofsstr. 6, 2. im Adrianschen Hause.
 Erste, älteste und preisw. Fachschule am
 Plage f. d. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard.
 Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht
 fahlgel. Methode. Vorräthl. prakt. Unterricht.
 Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directe.
 Schüler-Aufnahme täglich. Gönner werden geson-
 dert u. eingerichtet. Taschentücher incl. Futter-
 Anprobe 1.25, Rocksch. 75 Pf. bis 1 Mk. Verkauf
 von Stoffbüsten zu billigen Preisen.

Otto Kilian, Zither-Virtuose,
Friedrichstraße 25,
erth. gründlichen Unterricht in
Zither, Mandoline, Guitarre
in und außer dem Hause.
Leiter der Wiesbadener Zitherschule.

Clavier-Unterricht erth. gründl.
i. coult. geb. Mann.
Anfänger Std. 80 Pf. Gsch. Offerten unter
A. 26* an den Tagbl.-Verlag.
Clavier- und Gesang-Unterricht wird
gründlichst ertheilt Bismarckring 16, 3 L.
Der Zuschneide = Kursus
von Frau A. Roth befindet sich jetzt Friedrich-
straße 36, Gartenh. 2 St.

Conferd. geb. Lehrer in erth. Clavierunterricht. s.
mäh. Pr. Off. u. A. 255 an den Tagbl.-Verl.
An einem
Privat-Tanz-Cirkel
können noch Damen und Herren teilnehmen.
Näheres Michelsberg 4, Laden, oder Wohnung,
Emserstraße 47, 2.
Julius Bier.

Tanz-Unterricht

von

H. Schwab.

An meinem am Freitag, 17. April, be-
ginnenden Extra-Tanzkursus können sich noch
einige Herren und Damen theilnehmen. Honorar
15 Mk. Näh. in meiner Wohnung

Drancienstraße 27, Bdh. P.

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze
„Friede“ und „Pietät“

Inhaber: **Adolf Limbarth,**

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,

gegründet 1865,

Telefon 265,



empfehlen alle Arten **Holz- und Metall-Särge** nebst Ausstattung derselben zur
sofortigen Lieferung. **Aufstellung von Katafalk nebst Handeln**
bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten
nach allen Gegenden unter coulantem Preise. 804

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Offenbach, Heidelberg
und allen Crematorien.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

**Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20.

L. Scheffenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten

Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform,
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauer-
rand, Aufdrucke auf Kränzscheifen, Nach-
rufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als
Zeitungsbeilagen.

**Beerdigungs-
Institut**

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,

8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Särgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
reell billigen Preisen. 762

Familien-Nachrichten

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.**

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Anna Auguste Pehl
Fritz Hufnagel**

Kgl. Landmesser

Verlobte.

Wiesbaden im April 1903. Münster

Grabschmuck.

Metall-, Porzellan- und Naturblumen-Kränze,
imprägniert, billigst in reicher Auswahl.
Wiesbadener Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Mauritiusstr. 8. — Schwalbacherstr. 22.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Dr. med. Otto Hasselmann

prakt. Arzt

Johanna Hasselmann

geb. Döll

Vermählte.

Wiesbaden

Ostern 1903.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und
Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unser lieber Bruder,

Willy Bernhardt,

heute Morgen 5 Uhr nach langem,
schwerem Leiden im Alter von
21 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stillen Beileid bitten

**Die
trauernden Geschwister.**

Wiesbaden, 9. April 1903.

Die Beerdigung findet am
Sonntag, den 12., Vormittags
11 1/2 Uhr, vom Leichenhause
aus statt.

Allen denen, die beim Hinscheiden
unseres lieben Sohnes, Bruders,
Schwagers und Neffen,

Karl Hildebrand,

so herzlich Theil nahmen und ihn zur
letzten Ruhe begleiteten, sowie für die
vielen Kranz- und Blumenpenden,
besonders den Herren Bräutigamen und
Arbeitsgenossen der Rarmorwerke und
Herrn F. W. Grün für seine trö-
stliche Grabrede unsern herzlichsten
Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
**Christian Hildebrand und Frau,
Christine, geb. Heilhecker.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster
Theilnahme an dem uns so schwer
betroffenen Verluste unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter, Frau

Wilhelmine Wintermeyer

Wittwe,

geb. **Schneider,**

insbesondere dem Herrn Pfarrer
Stupp für die tröstlichen Worte,
sowie für die überaus zahlreichen
Blumenpenden und allen Denjenigen,
welche sie zur letzten Ruhe geleitet,
sagen wir hiermit unsern herzlichsten
Dank.

**Die tieftrauernden
Hinterbliebenen.**

Sonnenberg, 11. April 1903.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme an dem schmerzlichen
Verluste unserer lieben Mutter, Groß-
mutter, Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Staud,

Wwe., geb. **Danber,**

besonders Herrn Dekan Bidel für
die tröstenden Worte am Grabe und
für die Blumenpenden sagen wir
Allen unsern herzlichsten Dank. 1129

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 10. April 1903.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Codes-Anzeige.

Heute Vormittag entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine
liebe Mutter,

Frau Louise Birnbaum,

geb. **Querfeld,**

in ihrem 50. Lebensjahre.

Der tiefbetrübte Sohn:

Adolf Birnbaum.

Wiesbaden, den 11. April 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag 10 Uhr von der Leichenhalle des
alten Friedhofes aus statt. 1131

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie die zahlreichen Kranz-
und Blumenpenden bei dem tiefstschmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen Bruders,
Onkels und Schwagers,

Herrn Privatier Jac. Aug. Momberger,

sagen wir unsern innigsten Dank. 1123

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister **Momberger.**

Rudolf Wolf.

